

GRAUBÜNDEN

Nummer 101 | Dezember 2023

PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Wir stehen unmittelbar vor der Adventszeit. Der Zeit, in der wir uns auf Weihnachten vorbereiten und uns auf die Geburt Jesu Christi in einem kleinen Menschenkind freuen. Die Weihnachtsgeschichte ist eine Erzählung, die uns bildhaft das Unerklärbare fassbar machen möchte. In unserem Hauptartikel (S. 2–3) lesen Sie, weshalb Erzählungen wie die Weihnachtsgeschichte wichtig sind und uns Menschen Geborgenheit geben können und uns zu unserem «Seelenfünkeln» führen können – um mit dem grossen Theologen Meister Eckhart zu sprechen. Das Licht Gottes in uns zu entdecken und zu pflegen, verändert nicht nur uns, sondern strahlt über und durch uns hinaus in die Welt.

Doch noch bevor wir Weihnachten feiern, begehen wir am 8. Dezember das Fest Mariä Empfängnis. Sr. Ingrid Grave gibt uns interessante Impulse zu diesem Tag und weiteren Marienfesten (S. 4).

Um Kinder geht es auch in unserem Artikel auf den Seiten 5 und 6. Immer am zweiten Sonntag im Dezember findet der Weltgedenktag für verstorbene Kinder statt. Carla Frölich, die ihren Sohn verloren hat, erzählt, was ihr in der schweren Zeit voller Trauer geholfen hat und weshalb sie sich heute für diesen Weltgedenktag engagiert.

Und natürlich finden Sie wie jedes Jahr in unserer Dezember-Ausgabe einen Bericht aus der Jahresversammlung des Corpus catholicum (S. 6–7).

Von Herzen wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Mit herzlichem Gruss

Wally Bäbi-Rainalter

Präsidentin der Redaktionskommission



Foto: Bernhard Bislin

DAS «SEELENFÜNKLEIN» SUCHEN UND PFLEGEN

An Weihnachten feiern wir, dass Gott in einem kleinen Baby geboren wurde. Eine theologisch hoch anspruchsvolle Wirklichkeit, die sich ohne Kenntnis der religiösen Sprache dem Geist nur schwer erschliessen lässt.

Die Erzählung von Weihnachten, diese bildlich einfache, aber inhaltlich hoch komplexe Erzählung stellt heute für viele Menschen eine grosse Herausforderung dar: zu kitschig, zu weltfern. Um sich der Weihnachtsgeschichte anzunähern, ist es fast unerlässlich, die religiöse Sprache und ihre Bilder zu kennen. Ist die Erzählung doch ein Versuch, das Unbegreifliche sichtbar zu machen.

Im Laufe der Jahrhunderte hat sich innerhalb des liturgischen Jahres eine reiche Bildersprache entwickelt. Dazu gehören anschauliche und emotional bewegende Darstellungen wie Lichterprozessionen, das Entzünden der Kerzen am Adventskranz oder der lichtgeschmückte, grüne Tannenbaum an Weihnachten. Mit solchen Licht-Erlebnissen wurden die Menschen sinnlich angesprochen, und das Wort der Schrift wurde durch das Erleben vertieft und verstärkt. Zur Visualisierung der Verkündigung gehört seit dem 13. Jahrhundert auch die Krippe.

Krippen dienen der Verinnerlichung

Der Evangelist Lukas ist der einzige der vier Evangelisten, der die Geburt Jesu im Rahmen einer als Stall genutzten Grotte beschreibt. Pilgern oder Touristen werden in Bethlehem die Geburtsgrötze Jesu, die Hirtenfelder und andere wichtige Orte gezeigt. Eine Reise nach Bethlehem war aber schon seit jeher kostspielig und beschwerlich. Weil sie nicht für alle Gläubigen möglich war, wurde der Ort der Geburt Christi zu Hause nachgebaut. Hier konnten die Gläubigen staunend und anbetend verweilen. Krippen dienen dazu, die Geburt Jesu zu verinnerlichen, sie bildlich einprägsam und leichter erlebbar zu machen: Ganz realistisch liegt der kleine Jesus in der Krippe. Ganz nahe ist ihm Maria, die junge Mutter. Josef steht oder kniet – oft etwas abseits – und beobachtet wachsam das Geschehen. Auch die Schöpfung nimmt Teil an der Geburt Jesu: Die Tiere – vertreten durch Ochs und Esel –,



Adobe Stock Fotos

die Engel, die Menschen, dargestellt in den rauen Gestalten der Hirten, der Ammen oder den Drei Königen aus fernen Landen. Selbst die Gestirne am Himmel verweisen mit einem weithin sichtbaren Schweif auf das einmalige Geschehen: Gott ist in einem kleinen Baby Mensch geworden. Die ganze Schöpfung freut sich ob dieser Nachricht: «Siehe, der Retter ist euch geboren, Christus der Herr» (Lk 2,11). Die alttestamentlichen Verheissungen haben sich erfüllt!

Die Geburt Gottes wird in der Weihnachtsskrippe zu einem fassbaren Akt. Das an sich Unbegreifliche wird für den menschlichen Geist ansatzweise nachvollziehbar gemacht.

Christliche Erzählungen

Der christliche Glaube steht in unseren Breiten stark in der medialen Kritik. Nicht nur berechtigte Kritikpunkte werden thematisiert, sondern die Religion wird per se als Feind der persönlichen Freiheit dämonisiert. Das bleibt nicht ohne Folgen. Gerade bei Menschen, die sich selbst als aufgeklärt und weltoffen bezeichnen.

Doch religiöse Erzählungen, sinnstiftende Geschichten, sind wichtig. Der griechische Philosoph Aristoteles (4. Jh. v. Chr.) hielt treffend fest, dass das Erzählen eine verdichtete Form der Auseinandersetzung mit den Dingen des Lebens darstellt. Die Wahrheit liegt auf der Deutungsebene. So wie in der modernen Kunst Farb- und Formgebung zwar nicht naturgetreu sind, aber dennoch den Anspruch erheben, dem Wesen dessen, was sie abbilden, umso mehr gerecht zu werden, so können erzählte Welten Abbild, Spiegel, Brennglas der Wirklichkeit sein.

Die Erzählungen der Bibel bieten Raum für Bilder, für Annäherungen und Umschreibungen, für Unverfügbares und Transzendenz. Biblisches Erzählen nagelt nicht fest, weder den Erzähler noch den Gegenstand der Erzählung noch die, die sie hören. In der Bibel werden Geschichten erzählt, die das Leben feiern, Mut machen, Geborgenheit schenken, entlasten, trösten, Hoffnung schenken; Geschichten, die zum Nachdenken bringen, zum Handeln drängen, zur Veränderung auffordern, zum Widerstand gegen das, was ist; Geschichten, die erzählen, was über das Begreifen hinausgeht, die dazu einladen, zu glauben, zu lieben, zu hoffen. In solche Erzählungen können wir uns selbst erkennen – auch in der Erzählung von der Geburt Jesu in der Krippe.

Das Licht spüren und weitergeben

Von den frühen Mönchen ist der Ausspruch überliefert: «Das Wort schliesst die Türe auf zum wortlosen Geheimnis Gottes. Das Wort ist der Schlüssel, aber das Ziel ist der Raum jenseits der Worte, das reine Schweigen.» Der Mystiker Meister Eck-



hart (13./14. Jh.) beschreibt die Kraft, die den Menschen mit Gott vereint als «Seelenfünklein». Wer dieses kraftvolle Licht in sich entdeckt, kann erahnen, was die Mystiker als Gottes Geburt im Menschen bezeichnet haben. Dieses «Seelenfünklein» gilt es zu entdecken und zu stärken – und hierfür ist die tägliche Übung unerlässlich. Es braucht tausend kleine Schritte wie bei jeder Fertigkeit, die man erlernt.

Der Blick auf eine Kerze oder das Licht an der Weihnachtsskrippe kann zum Ausgangspunkt werden, um dem Strahl des Göttlichen nachzuspüren, der in jedem Menschen existiert. Die Stille bietet eine Chance, nach ihm Ausschau zu halten. Wer dieses «Seelenfünklein», diesen Lichtstrahl Gottes in seinem Inneren entdeckt und ihm folgt, wird unweigerlich ein anderer Mensch. Wer den Hauch Gottes in sich erkennt und wachsen lässt, der kommt in Berührung mit seinem wahren Selbst und kann nicht mehr anders, als authentisch und echt leben.

Wenn wir nach dem Vorbild Jesu Christi leben, bedeutet das aber auch, dass wir nicht abseits der Welt stehen können. Unsere untrennbare Verbindung zu Gott ermöglicht uns, Kraft zu schöpfen, um an Gottes Reich mitzubauen. Um uns einzusetzen für Gerechtigkeit und Frieden, um uns stark zu machen gegen Armut und moderne Sklaverei, um unsere Augen nicht zu verschliessen vor all den Dingen, die wir zum Wohle der Welt und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner tun können. So wie die Hirten das göttliche Kind suchten, so suchen wir Menschen Orientierung, Gerechtigkeit und Frieden in dieser Welt – über Sprachen, Grenzen und Religionen hinweg.

Das Kind in der Krippe erinnert uns stets an Gottes Liebe für jeden Menschen. Es ermuntert uns, nicht locker zu lassen und unser «Seelenfünklein» zu suchen und zu pflegen. Gerade in der Adventszeit. (sc)

Sinngebende Erzählungen können Geborgenheit und Halt geben, gerade wenn sie uns ein Leben lang begleiten.

Eine klassische Krippendarstellung – ist das Kitsch? Vielleicht, aber auf jeden Fall inhaltsreich.

WEIHNACHTEN UND DIE HEILIGE MUTTER MARIA

Am 8. Dezember feiern wir das Fest Mariä Empfängnis. Interessanterweise finden wir nur ausserbiblische Quellen über die Herkunftsfamilie Mariens. Dennoch ist sie von zentraler Bedeutung.

Wenn ein Kind auf die Welt kommt, dann herrscht Freude, wobei die Mutter beinahe vergessen wird. Jedoch für das Leben des Kindes bleibt sie von grösster Bedeutung.

Vor 2000 Jahren in Bethlehem: Fern vom Heimatort Nazareth findet ein junges Paar – die Frau ist hochschwanger – zum Gebären nur einen Stall. Nach der Geburt, vom Weltgeschehen unbeachtet, ertönt Engelsgesang für das Neugeborene. Es ist ein aussergewöhnliches Kind.

Jesus und seine Familie

Dramatisch wurde es, als Jesus begann, öffentlich aufzutreten. In den biblischen Berichten gibt es Hinweise, dass Jesus zeitweise sogar von seinen nächsten Angehörigen nicht verstanden wurde. Gemeinsam mit der Mutter wollten sie ihn nach Hause holen, denn sie dachten, er sei von Sinnen (Mk 3,21.32). Er hat sich nicht um sie gekümmert. Wie mag Maria als Mutter das empfunden haben?

Als Wanderprediger hatte Jesus einen grossen Zulauf. Bei den religiösen und politischen Führungskräften aber geriet er unter Verdacht, die öffentliche Ordnung zu gefährden. Jesus stirbt den Tod eines Verbrechers durch Hinrichtung am Kreuz. Erst da tritt Maria wieder in Erscheinung: Sie stand unter dem Kreuz. Johannes ist der einzige der Evangelisten, der uns dies kundtut (Joh 19,25–27).

Maria und die Marienfeste

Die Bibel erzählt uns von dem unerwarteten Besuch eines Engels bei der ganz jungen Maria; er verkündet ihr, dass sie Mutter eines aussergewöhnlichen Kindes werden wird. Maria erschrickt über die Nachricht, erbittet sich vom Engel einen Augenblick des Nachdenkens und sagt dann ja zu dem Kind. Damit willigt sie ein in die Pläne Gottes, die sie in den Einzelheiten nicht kennt. Gottes Heiliger Geist ist es, der das Kind in ihr gezeugt hat. So sagt es der Engel. Die Kirche feiert dies am Fest Mariä Verkündigung, 25. März.

Über Marias Herkunftsfamilie gibt es nur ausserbiblische Quellen. Danach war sie das heissersehnte Kind ihrer Eltern Joachim und Anna. Die Kirche sieht in Maria die von Gott Auserwählte für seinen Plan mit der Menschheit.

Über Generationen hinweg haben sich die Menschen trotz aller Intelligenz immer wieder als verletzlich und schwach erfahren. An uns selbst erleben wir eine Anfälligkeit für sündhaftes Tun. Die Kirche versteht diese Anfälligkeit als Folge des Ungehorsams der ersten Menschen im Paradies. Sie spricht von Erbsünde, ein nicht sehr glücklicher Ausdruck für die leidvollen Folgen. Maria, gezeugt von ihrem Vater Joachim, blieb von der Erbsünde unberührt, unbefleckt. So wird sie von Gott bereitet, Mutter seines Sohnes zu werden; die Unbefleckte empfängt ihn vom Heiligen Geist. So erklärt es die Kirche und schuf damit das Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens am 8. Dezember.

Weihnachten, das Fest einer Geburt im Abseits der grossen Welt! Die Existenz des erwachsenen Jesus aber ist von der historischen Forschung so gut nachgewiesen wie bei kaum einer anderen Persönlichkeit der Antike.

**Sr. Ingrid Grave (OP)
Ilanz**

**Das Glasfenster
«Die Menschwerdung»
in der Klosterkirche
Ilanz, geschaffen
von Max Rüedi.**



© Atelier Le Righe

EIN LICHT FÜR VERSTORBENE KINDER

Am Sonntag, 10. Dezember, ist der internationale Weltgedenktag für verstorbene Kinder. Carla Frölich, die nach dem Tod ihres Sohnes eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suizidopfern gegründet hat, gibt Einblick, wie man mit dem Verlust des eigenen Kindes weiterleben kann.

Der internationale Weltgedenktag für verstorbene Kinder (Worldwide Candle Lighting) entstand bereits im Jahre 1996, als eine Vereinigung verwaister Eltern mit ihren Angehörigen die Initiative ins Leben rief. Immer am zweiten Sonntag im Dezember geht ein Licht für verstorbene Kinder um die Welt. Seit vielen Jahren stellen Betroffene auf der ganzen Welt um 19 Uhr eine brennende Kerze ins Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umrundet.

Ein Kind zu verlieren, gehört zu den schwersten Schicksalsschlägen. Carla Frölich, pensionierte Lehrerin und zunehmend bekannte Künstlerin, musste vor etlichen Jahren zusammen mit ihrem Mann den Tod ihres 17-jährigen Sohnes Patrick verkraften. Heute hilft sie Menschen, die ebenfalls mit dem Verlust eines Kindes konfrontiert sind. Offen erzählt sie von ihren Erfahrungen und aus ihrem Lebensweg.

Pfarreiblatt Graubünden: Nach dem Tod eines Kindes steht die Welt Kopf. Wie haben Sie wieder Fuss gefasst?

Carla Frölich: Nach diesem unglaublich schmerzhaften Schicksalsschlag habe ich Menschen gesucht, die das Gleiche erlebt haben. In Graubünden gab es eine Selbsthilfegruppe, derer ich mich schon bald angenommen und dann auch ausgebaut habe. Die Gespräche in dieser Selbsthilfegruppe haben mir sehr viel gebracht. Zugleich konnte ich im Rahmen der Trauerarbeit bei einer Kollegin mit Malen beginnen. Das hat sich immer weiterentwickelt und ist bis heute sehr wichtig für mich. Unter dem Motto «Menschen – Träume – Visionen» sind Bilder und Skulpturen entstanden. Sie zeigen, wie wichtig Menschen sind, vor allem wenn man etwas Trauriges erlebt. Wenn ich male, bin ich meinem Sohn Patrick nahe.

Carla Frölichs Bilder sind geprägt von einem Übergang der Welten. Die geistige und die irdische Welt scheinen miteinander verwoben – die Verstorbenen treten mit den Lebenden in Kon-



«Abschied», Bild von Carla Frölich.

takt, schemenhaft, fließend und doch ganz präsent. Die Figuren sind aufrecht und schlank. Selten haben sie ein Gesicht und oft nur einen Torso. Die Bilder ergänzen die Skulpturen, beide strahlen Tiefsinn, Nachdenklichkeit, aber auch Leichtigkeit und Hoffnung aus. Die Bilder entstehen oft spontan, teilweise mit mehreren Übermalungen. Verschiedene Materialien wie Acrylfarben, Papier, Stoff, Gips, Modelliermasse, Sand, Holz und Pigmente finden Verwendung.

Gibt es Themen, die nach dem Verlust eines Kindes bei allen Angehörigen besonders brennend sind?

Ein Thema beziehungsweise eine Frage, mit der sich vermutlich alle Eltern und Angehörigen auseinandersetzen, die ihr Kind durch Suizid verloren haben, ist die Frage «Warum haben wir nichts gemerkt?» Eltern und Angehörige werden von Schuldgefühlen geplagt und fragen sich immer wieder, ob sie etwas übersehen oder nicht gemerkt haben, ob sie nicht hätten helfen können. Unmittelbar nach dem Verlust sind diese Fragen sehr gross und drängend. Gerade bei diesen Fragen ist die Selbsthilfegruppe wertvoll, denn man merkt in den Gesprächen, dass man

**Carla Frölich in Chur,
wo sie lange Jahre
unterrichtet hat.**



keine Schuldgefühle haben muss. Leider stecken hinter einem Suizid vielfach Depressionen, mit denen die jungen Leute nicht umgehen können.

Mussten auch Sie Schuldgefühle überwinden?

Unser Sohn Patrick war ein richtiger Sonny-boy, wir hatten nie Probleme mit ihm. Für meinen Mann war die Frage, ob wir etwas übersehen hatten noch quälender als für mich. Doch wir kamen nach einem langen Weg zur Einsicht: Es war uns nicht möglich, im Vorfeld etwas zu merken. Wir konnten das Thema Schuldgefühle für uns ablegen.

Sie engagieren sich auch beim internationalen Weltgedenktag für verstorbene Kinder ...

Ja, mir kam zu Ohren, dass es diesen Weltgedenktag gibt. Der erste, an dem ich teilnahm, war in Bonaduz. Dort lernte ich auch die damaligen Organisatorinnen kennen und gemeinsam

haben wir den Tag weiter organisiert. Bis heute. Es ist ein wichtiger Tag. Ein Tag, an dem man an die verstorbenen Kinder denkt. Nicht nur an die Kinder, die durch Krankheit, Unfall oder Suizid sterben, sondern auch an die Kinder, die verhungern müssen, im Krieg umkommen oder aufgrund mangelnder Gesundheitsversorgung sterben. All diesen Kindern schenkt man einen Tag.

Trauerfeier in Chur

Die Trauerfeier zum Weltgedenktag für verstorbene Kinder findet am 10. Dezember um 17 Uhr in der Kapelle des Kreuzspitals Chur statt. Gemeinsam soll der Trauer Raum gegeben werden. Alle sind eingeladen, die um ein Kind trauern: Eltern, Geschwister, Grosseltern, Paten, Freunde und Freundinnen, Schulkameraden, Menschen in betreuenden Berufen ...

Spitalseelsorgerin und Traumatherapeutin Ivana Walser und Spitalseelsorger Jörg Büchel gestalten zusammen mit dem Verein Regenbogen und mit der Selbsthilfegruppe von Suizidopfern eine gemeinsame Trauerfeier im Gedenken an verstorbene Kinder. Die Gospelmusik von Peter Scherrer, Nicki Andenmatten, Madlaina und Yves Zogg umrahmt die Gedenkfeier mit besinnlichen Tönen und berührendem Gesang. Nach der Feier bietet der Apéro in der Cafeteria des Kreuzspitals einen geeigneten Rahmen, um über das Unsagbare miteinander zu sprechen oder gemeinsam zu schweigen. (sc)

Sonntag, 10. Dezember, Trauerfeier zum Weltgedenktag für verstorbene Kinder, 17 Uhr, Kapelle des Kreuzspitals Chur



Katholische Landeskirche Graubünden
Baselgia catolica Grischun
Chiesa cattolica dei Grigioni

NEUE VERFASSUNG FÜR DIE LANDESKIRCHE

Mit Baujahr 1959 hat die alte Verfassung der römisch-katholischen Landeskirche Graubünden schon über 60 Jahre auf dem Buckel. Höchste Zeit also für einen Vollservice. Und dieser bringt einige Neuerungen mit sich.

An der ordentlichen Versammlung des Corpus catholicum vom 25. Oktober 2023 wurde der totalrevidierte Verfassungsentwurf der Landeskirche beraten und darüber abgestimmt. Die angeregte Diskussion mit zahlreichen Wortmeldungen und mehreren Anträgen mündete nach 3½ Stunden in die Schlussabstimmung. Mit 73 Ja-Stimmen und einer Enthaltung nahmen die

Delegierten die Vorlage deutlich an und überwiesen sie damit an die Urne.

Die obligatorische Volksabstimmung findet voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024 statt. Sofern die Stimmberechtigten die neue Verfassung gutheissen, tritt sie per 1. Januar 2025 in Kraft.

Fortsetzung auf S. 7 nach dem Agendenteil

AGENDA IM DEZEMBER

BREIL/BRIGELS



Uffeci parochial/Kath. Pfarraamt

Via Principala 41
7165 Breil/Brigels
info@pleiv-breil.ch
www.pleiv-breil.ch

Plevon

sur Sajan

Telefonin 079 131 45 07
plevon@pleiv-breil.ch

Secretariat

Petronella Meier-Spescha

Telefon 081 941 17 18
info@pleiv-breil.ch

Survetschs divins

1. dumengia d'advent

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 2 da december

17.30 **Andiast:** S. Messa per la dumengia
Mf Hans Sgier; Sofia Sgier-Spescha

19.00 **Danis:** S. Messa per la dumengia
Mf Theresa Friberg; Barla Catharina Friberg

Dumengia, ils 3 da december

09.00 **Dardin:** S. Messa **cun penetiencia**
Mf Sep Fidel Schlosser-Walder; Sep Antoni Carigiet-Cavegn; Mengia Casanova-Desax; Emil Carigiet-Schwarz e fam.

10.30 **Breil:** S. Messa
Trentavel Ambrosi Martin Carigiet-Livers
Mf Anton Barclamiu Muoth; Ursulina Hitz-Seiler; Angelo e Celestina Zamuner-Balett; Giacun Antoni Vinzens-Moro e fam.

Mesjamna, ils 6 da december s. Nicolaus da Myra (Sontgaclau)

09.30 **Breil:** S. Messa

2. dumengia d'advent

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 9 da december

17.00 **Danis:** Survetsch divin dil Plaid (s. Clau)

17.00 **Dardin:** Survetsch divin dil Plaid (s. Clau)

18.00 **Breil:** Arrivada da Sontgaclau cun devoziun

Dumengia, ils 10 da december

10.30 **Andiast:** S. Messa
Caudonn Toni (Anton) Sgier
Mf Claudio Sgier-Klaiss;
Rosa Dietrich-Stutz

Mardis, ils 12 da december

06.30 **Dardin:** S. Messa da **rorate** en baselgia, silsunter ensolver en casa da scola

Mesjamna, ils 13 da december

06.30 **Breil:** S. Messa da **rorate** en baselgia, silsunter ensolver, ell'aula, en casa da scola

17.00 **Andiast:** S. Messa da **rorate** en casa da scola, stanza sper la cuschina, silsunter pushegn

Gievgia, ils 14 da december

s. Gion dalla crusch

06.45 **Danis:** S. Messa da **rorate** en baselgia, silsunter ensolver en casa da scola

14.00 **Danis:** Sentupada d'advent per nossas pensiunadas e nos pensiunai da Danis-Tavanasa cun l'Uniun da dunnas Danis-Tavanasa en casa da scola Danis

3. dumengia d'advent

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 16 da december

19.00 **Andiast:** S. Messa per la dumengia **cun penetiencia**

Dumengia, ils 17 da december

09.00 **Breil:** S. Messa **cun penetiencia**

10.30 **Danis:** S. Messa **cun penetiencia**

Mf Philomena Ptak-Alig;
Cristina Spescha-Cavigelli

Mesjamna, ils 20 da december

09.30 **Breil:** S. Messa

4. dumengia d'advent

Unfrenda pil spital d'affons a Bethlehem

Sonda, ils 23 da december

19.00 **Dardin:** S. Messa
Arrivada dalla glisch da Bethlehem

Vigelgia Fiasta da Nadal

Sontga notg

Dumengia, ils 24 da december

18.00 **Danis:** Survetsch divin da famiglia cun cant dil chor
Arrivada dalla glisch da Bethlehem

21.30 **Breil:** S. Messa per la fiasta da Nadal cun cant dil chor
Arrivada dalla glisch da Bethlehem

Fiasta da Nadal

Unfrenda pil spital d'affons a Bethlehem

Gliendisdis, ils 25 da december

11.00 **Dardin:** S. Messa per la fiasta da Nadal cun cant dil chor

17.00 **Andiast:** S. Messa per la fiasta da Nadal cun cant dil chor

Arrivada dalla glisch da Bethlehem

18.00 **Breil:** Priedi festiv cun Sontga Tscheina cun ser Christoph Zingg

S. Stiafen

Unfrenda pil spital d'affons a Bethlehem

Mardis, ils 26 da december

10.30 **Danis:** S. Messa
Mf Philomena e Marcel Bearth-Maissen cun feg!
Hans; Isabella Beer-Bearth

Fiasta dalla sontga famiglia vigelgia

Sonda, ils 30 da december

Unfrenda pils basegns dalla pleiv
19.00 **Andiast:** S. Messa

Fiasta dalla sontga famiglia

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Dumengia, ils 31 da december

10.30 **Breil:** S. Messa per la fin digl onn

Fiasta dalla mumma Maria Daniev

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Gliendisdis, igl 1. da schaner

09.00 **Danis:** S. Messa

10.30 **Dardin:** S. Messa

Sguard anavos

Fiasta da ministrants a Cuera



Ils 21 d'october ha la pleiv da Breil priu part alla fiasta da ministrants che ha giu liug a Cuera.

La fiasta ei vegnida organisada dalla Baselgia catolica, Grischun.

Nus essan parti cul tren naven dalla staziun da Tavanasa e suenter l'arrivada a Cuera essan nus viandai alla cuort digl uestgiu da Cuera. Suenter in bein-vegni havein nus saviu prender part da divers giugs ch'ei vegni organisai dalla JuBla da Cuera. Era havein nus fatg ina viseta ella catedrala e suenter in gentar havein nus priu part agl exercezi da cant per cantar communablamein cun tut ils ministrats d'autras pleivs dil cantun Grischun al survetsch divin, il qual ei vegnius celebraus digl uestg Maria Joseph Bonnemain cun ses confrars sco era cun nies plevon sur Sajan. Silsuener essan nus semess sin via e returnai ella Surselva puspei cul tren. In cordial engraziament als organisaturs da quella fiasta da ministrants, sco era allas personas da survigilanza Alexa, Petronella e sur Sajan, mo pricipalmein als ministrants che han giu plascher da passentar in di en cuminonza alla cuort digl uestgiu da Cuera.

Communicaziuns

Rorate

El temps d'advent celebren nus en tuttas pleivs in survetsch divin da rorate: Silsuenter envida

ad Andiast il cussegl pastoral cun gidontras ad in puschegn en casa da scola, stanza per la cuschina ed **a Breil, Danis e Dardin** las uniuns da dunnas ad in ensolver mintgamai en casa da scola.

In grond engraziament a tuttas gidontras ed in cordial invit a Vus tuts:

Andiast: Mesjamna, ils 13 da december, allas 17.00

Breil: Mesjamna, ils 13 da december, allas 06.30

Danis: Gievgia, ils 14 da december, allas 06.45

Dardin: Mardis, ils 12 da december, allas 06.30

Glisch da Bethlehem – glisch dalla pasch

La glisch da Bethlehem che vegn envidada el liug dalla naschientscha da Jesus arriva era uonn en nossas pleivs. Ella ei il simbol da pasch sin igl entir mund. Nus retschevein la glisch da Bethlehem en tuttas pleivs:

Andiast: Gliendisdis, ils 25 da december, allas 17.00

Breil: Dumengia, ils 24 da december, allas 21.30

Danis: Dumengia, ils 24 da december, allas 18.00

Dardin: Sonda, ils 23 da december, allas 19.00

Naven da quei mument haveis era Vus la pusseivladad da purtar la glisch da pasch tier Vus a casa.

Per personas che han buca la pusseivladad da vegnir sez en baselgia, purtein nus bugen la glisch da pasch a casa (per plascher s'annunziar tier la pleiv, la calustra ni il plevon).



Las candeilas vegnan vendidas en favur dall'organisaziun «Denk an mich» che segida cun glied impedida en Svizra. Ellas san vegnir retratgas en baselgia e cuostan sfr. 7.00/toc.

Il temps denter Nadal e Buania



Il temps denter Nadal e Buania, surtut las notgs dils 25 da december entochen ils 6 da schaner

numnan ins las 12 notgs sontgas. Ellas envidan da sefidar silla forza dalla notg, dil stgir e quiet forsa cun far ina spassegiada viado ella stgiraglia persuls ni da cuminonza. Tenor ina veglia tradiziun duein ins surtut dar speciala atenziun a siemis duront quellas 12 notgs. En quels anflien ins experientschas aunc buca magunadas che gidien a metter en uorden las caussas.

Igl ei era ils davos dis digl onn cun ina tempru tut speciala nua che biars fan revista dil curriu e passau.

In bien agid per far quei sin ina moda pli profunda ei da prender entscheins ni era schiglioc in'ampla cun ielis da buna odur, da passar cun tala tras las stanzas dalla casa ni habitaziun. Igl entscheins vegn da vegl enneu duvraus sco mied da schubergiar l'atmosfera. El neutralisescha schliatas energias e grevs patratgs. Igl ei negina gesta magica, na igl ei in act simbolic. Ils carstgauns ch'ei entrain en quellas stanzas, ch'ei stai sin viseta vegnan presents. Ins vegn pertscharts dalla forza mo era dalla grevezia dil spazi da viver. Quei ritual regorda mei al psalm 4,2 «Ti has dau spazi a mi cu jeu erel ellas stretgas ...»

Pass per pass san ins engraziar per las bialas sentupadas mo era per as experientschas fatgas duront igl onn vargau cun vivs sco era culs morts che habiteschan per adina en nies intern.

Entscheinsar – ina veglia tradiziun. Tradiziuns han ozildi plitost in tef negativ. Tenor Fullart Steffensky vul haver tradiziun dir: passar els fastitgs da quels ch'ei i ordavon a nus, buca mo per cuntinuar quei ch'els han entschiet, mobein era per s'enutrir da lur speronzas ed era per haver part da lur cura-scha da viver.

Judith Friberg-Decurtins

Bialas fiastas da Nadal

Da cor giavischein nus a Vus ed a Vos-sas famiglias in benediu temps d'advent e bialas fiastas da Nadal.

FALERA – LAAX



Uffeci parochial / Kath. Pfarramt

Via Principala 39
7031 Laax
www.pleiv-laax-falera.ch

Plevon

Sur Bronislaw Krawiec
Telefon 081 921 41 12
br.secular@hotmail.com

Secretariat

Lea Steiner-Flury
Telefon 076 406 41 12
secretariat@pleiv-laax-falera.ch

Uras d'avertura

Margis avonmiezgi: 9–11 uras
Per termins ordeifer quei temps
contonschis Vus la secretaria
per telefon 076 406 41 12

Patratg sin via

Was ist Weihnachten?

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Wunder der Weihnacht lädt ein, uns zu fragen: Wie können wir Gott in unsere Welt bringen? Was können wir machen, damit Gott, der Mensch wurde, in uns, in unserer Welt immer wieder neu sichtbar, spürbar und erfahrbar wird?

An Weihnachten feiern wir das Kommen Jesu, der sich als das Höchste so tief zu uns Menschen herabneigt, um uns nahe zu sein. Er als der Grösste kommt zu uns als kleines Kind, um uns zu lehren, dass wir alle seine Kinder sind. Der neugeborene Sohn Gottes tritt wehrlos und ohnmächtig auf, um uns den Weg seiner Liebe zu weisen. Er, als der Reichste, findet keinen Platz in der Herberge und kommt draussen vor den Toren der Stadt zur Welt.

Geboren in Armut als Erlöser verbindet er Himmel und Erde und stiftet Gottes Frieden und Freundschaft. Der neugeborene Heiland verlässt die Wirklichkeit Gottes und mischt sich in unsere Menschenwelt ein.



Gottes Sohn wird nicht nur in Bethlehem geboren, nicht nur so, wie wir es in den Weihnachtsliedern besingen. Er wird geboren, wo es dunkel wird, wo Menschen in der Angst des Krieges leben, in der Demut und der Erneuerung des menschlichen Herzens.

Weil Gott Mensch wurde, verpflichtet er uns zum Einsatz für all jene, die um ihr Leben, ihren Frieden und ihre Würde kämpfen.

Gott wird in uns geboren, wenn wir ihm einen würdigen Platz geben, wenn wir wahrnehmen, zu welcher Würde wir berufen sind. Gesegnet sei das Fest, zu dem wir eingeladen sind, das Geheimnis der Menschwerdung Jesu zu feiern als immerwährende Weihnacht.

Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten!

Ihr Pfarrer Bronislaw

In grazius temps da Nadal!



Nus giavischein a Vus ed a Vossas famiglias in benediu temps d'advent, graziusas fiastas da Nadal ed in pascheivel e rousseivel onn 2024.

Communicaziun per Falera e Laax

Survetsch divin d'advent

**Dumengia, ils 3 da december
allas 10.30 uras a Laax**

Duront il survetsch divin d'advent semettan nos 18 premcommunicants novs en retscha per seprentar. Els gidan a formar il survetsch divin e d'ornar il tschupi d'advent en nossa baselgia. Aschia prendan els part activamein a nossa cuminonza cristiana.

Nus envidein cordialmein tut las parochianas e tut ils parochians da nossas pleivs da prender part a quei survetsch divin ed aschia accompignar nos premcommunicants sin lur via viers l'emprema sontga Communion.

Communicaziuns per Falera

Messa Rorate

**Dumengia, ils 3 da december
allas 6.30 uras**

Era uonn vegn la messa da Rorate a Falera preparada da scolaras e scolars ensemen cun lur catecheta Stefanie. Ils affons dalla 4. classa levan voluntariamein fetg baul quella dumengia per festivar ensemen cun nus la messa dalla glisch.

Silsuenter selegrein nus d'envidar vus tuts al solver comunabel en la fermata.

Devoziun d'advent tier la glisch da Betlehem

**Dumengia, ils 17 da december
allas 19 uras**

La glisch da Betlehem che vegn era numnada la glisch dalla pasch, sclarescha en nossa baselgia.



Nus envidein cordialmein tut ils affons e carschi da prender part alla devoziun. Silsuenter sa la glisch dalla pasch vegnir purtada tier vus a casa cun ina candeila che vegn messa a disposiziun en baselgia.

Communicaziuns per Laax

Concert cun igl ensemble Beriska da Kiew, Ucraina Vendergis, ils 8 da december allas 19 uras en baselgia

Nus selegrein d'astgar beneventar tier nus igl ensemble Beriska ord l'Ucraina.



Igl ensemble conta a cappella en accumpignament digl instrument bandura, in instrument cun 60–70 cordas ch'ei d'anflar mo ell'Ucraina. Il publicum vegn delectaus cun canzuns ortodoxas, canzuns popularas ucrainesas sco era melodias religiosas sin la bandura.

L'entrada ei gratuita – collecta.

Messa Rorate Dumengia, ils 10 da december allas 6.30 uras

Era uonn vegn la messa da Rorate a Laax preparada da scolaras e scolaras ensem cun lur catecheta Stefanie. Ils affons dalla 4. classa levan voluntariamein fetg baul quella dumengia per festivar ensem cun nus la messa dalla glisch.

Silsuenter selegra il Cussegl pastoral d'envidar vus tuts da guder il solver communabel ella Sentupada.

Patratgs pil temps d'advent: In mument meditatiu organisaus dall'Uniun da dunnas Vendergis, ils 15 da december allas 19 uras en baselgia

Tema: La forza dalla sentupada

Cordial invit ad in e scadin; a nos seniors, allas dunnas, als umens, als affons ed a tut ils interessai da prender part a quei mument meditatiu che vegn preparaus dall'Uniun da dunnas Laax.

Da cuminonza lein nus far enqual patratg pil temps d'advent e seregurdar dallas commembras defunctas dall'Uniun da dunnas.

La glisch da Betlehem che vegn era numnada la glisch dalla pasch, sclarescha quella sera en nossa baselgia. Vus essas cordialmein envidai da purtar la glisch dalla pasch tier vus a casa cun ina candeila che vegn messa a disposiziun en baselgia.

Concert el rom dil «flimsfestival» Mesjamna, ils 27 da december allas 18 uras en baselgia

Era uonn seprenta il «flimsfestival» cun in concert festiv da Nadal en nossa baselgia.

Il concert che ha gia tradiziun stat uonn sut il tetel «Puorla da steilas – Sternentraub». Quartets da flauta enconuschents e meins enconuschents da Mozart, Boccherini e Cambini portan tuns da Nadal tarlischonts en nossa baselgia.

Reservaziun ed informaziun sin: www.flimsfestival.ch

Egliada anavos

Dumengia dil S. Rusari Dumengia, igl 1. d'october

Era uonn havein nus festiva il fiasta dil S. Rusari ensem cun ils premcommunicants dad uonn, sco era cun ils premcommunicants che han entschiet igl onn da preparaziun per lur fiasta da Dumengialva da l'auter onn. Duront messa ha sur Bronislaw benediu las cordas da paternoss ch'els affons han zambergiau duront lur empren workshop.

In cordial engraziament a tut quels che han festiva cun nus la fiasta dalla dumengia dil S. Rusari.

Stefanie Kälin, catecheta

Gi da ministrants Grischun Sonda, ils 21 d'october

Per l'emprema ga ha giu liug uonn a Cuera in gi per tut ils ministrants dil cantun Grischun. La calustra da Falera, Julia Wellinger ha accumpignau entgins ministrants ord nossas duas pleivs a Cuera, nua ch'els han saviu prender part ad in vast program organisaus dalla Baselia catolica dil cantun Grischun.



Sco punct culminont ha nies uestg Joseph Maria Bonnemai festiva il survetsch divin ella catedrala.

In cordial engraziament a Julia Wellinger per accumpignar nos ministrants a Cuera.

Sentupada diils gidonters dallas pleivs da Falera e Laax Gliendisgis, ils 23 d'october

Las pleivs da Falera e Laax dumbran rodund 60 gidonters e gidonters. Suentier ina liunga pausa ha la pleiv da Falera envidau ils gidonters ad ina sera da cumpignia, quei sco segn d'engraziavladad per lur grond engaschi.

La sentupada ha giu liug ell'Ustria Mirasteilas a Falera. Il president dalla pleiv da Falera, Victor Blumenthal ha organisau la sera e surviu a nus ensem cun sias duas feglias ina grondiusa tscheina.



Cunquei che l'aura ha buca schau tier quella sera dad observar las steilas, havein nus gudiu il temps cun seser ensem tier in interessant discuors ed in bien migiel vin.

FALERA



Messas

Vendergis, igl 1. da december

19.00 S. Messa

1. dumengia d'advent

Dumengia, ils 3 da december

Unfrenda per l'Universitad da Friburg

06.30 S. Messa Rorate
Sunter messa cordial invit
al solver comunabel
en la fermata.

10.30 **a Laax:** Survetsch divin
d'advent cun ils premcom-
municants

Mesjamna, ils 6 da december

19.00 S. Messa

Vendergis, ils 8 da december

19.00 S. Messa
Mfp Christian Casutt-
Casutt

2. dumengia d'advent

Dumengia, ils 10 da december

10.15 S. Messa dil tierz per
Agnes Cathomen-Thom
19.00 Oraziun da cuminonza
pils affons

Mesjamna, ils 13 da december

19.00 S. Messa
Mfp Gion Chistell-Casutt

Vendergis, ils 15 da december

18.30 Caschun da prender
penetienzia
19.00 Devoziun da penetienzia

3. dumengia d'advent

Dumengia, ils 17 da december

09.00 S. Messa
19.00 Devoziun d'advent tier
la glisch da Betlehem

Mesjamna, ils 20 da december

19.00 S. Messa
Mfp Gallus Casutt

Vendergis, ils 22 da december

19.00 S. Messa
Mfp Maria Mengia Casura-
Cathomen

4. dumengia d'advent

Vigelgia da Nadal

Dumengia, ils 24 da december

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem

17.00 Survetsch divin dil plaid
cun cant e musica dils
affons
22.00 S. Messa festiva da
Nadalnotg
cun Regens Daniel Krieg
Il Chor viril conta.

Fiasta da Nadal

Gliendisgis, ils 25 da december

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem

09.30 S. Messa festiva da Nadal
Il Chor viril conta.

Fiasta da S. Stiafen

Margis, ils 26 da december

10.15 S. Messa
Mfp Johanna Cajochen
18.00 Devoziun e benedicziun
pils affons e lur famiglias
avon la stalla

Vendergis, ils 29 da december

19.00 S. Messa
Mfp Christiana Camartin

Fiasta dalla sontga famiglia

Dumengia, ils 31 da december

10.15 S. Messa d'engraziament
pigl onn 2023

Daniev – Fiasta da Maria, la mumma da Diu

Gliendisgis, igl 1. da schaner

09.00 Survetsch divin per l'en-
tschatta digl onn 2024

Communiun dils malsauns a casa

Gievgia, ils 7 da december

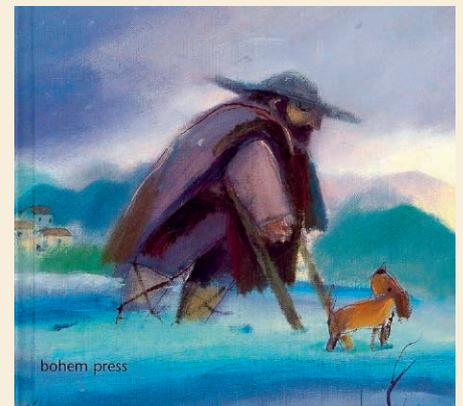
Gievgia, ils 21 da december

mintgamai il suentermiezgi



Devoziuns da Nadal

Uonn stattan las devoziuns da Nadal sut
il tetel «**Il pastur ziep**», ord il cudisch
«Der Weg zur Krippe» da Max Bolliger.



Survetsch divin dil plaid per la Vigelgia da Nadal

**Dumengia, ils 24 da december
allas 17 uras**

Il survetsch divin vegn embellius cun
cant e musica da nos affons.

Devoziun e benedicziun pils affons e famiglias avon la stalla

**Margis, ils 26 da december
allas 18 uras**

Tut ils affons e lur famiglias ein cor-
dialmein envidai da prender part alla
devoziun avon la stalla che vegn embel-
lida cun cant e musica da nos affons.
Duron la devoziun dat sur Bronislaw a
tut ils presents la benedicziun.

In special beinvegni fagein nus als bap-
tizands e lur famiglias che han festiva
il batten el decuors digl onn vargau.
A caschun dalla devoziun vegnan las
tschittas che pendevan tochen uss en
baselgia surdadas allas famiglias.

sur Bronislaw ed Irena

LAAX



Messas

1. dumengia d'advent

Dumengia, ils 3 da december

Unfrenda per l'Universitad da Friburg

- 10.30 Survetsch divin d'advent
cun ils premcommunicants
- 14.00 Suentermiezgi d'advent
per las senioras ed ils se-
niors ell'aula Grava

Margis, ils 5 da december

- 19.00 S. Messa
Mfp Mathias Gliott-Cantieni

Gievgia, ils 7 da december

- 09.15 S. Messa en caplutta
da Sontgaclau

Vendergis, ils 8 da december

- 19.00 Concert cun igl ensemble
Beriska da Kiew en baselgia

2. dumengia d'advent

Dumengia, ils 10 da december

- 06.30 S. Messa Rorate
Sunter messa cordial invit
al solver comunabel
ella Sentupada.
- 19.00 Devoziun da penetienza

Margis, ils 12 da december

- 19.00 S. Messa
Mfp Guido Isenring-
Maissen

Gievgia, ils 14 da december

- 09.15 S. Messa
Mfp Frena Arpagaus-
Derungs

Vendergis, ils 15 da december

- 19.00 Patratgs d'advent per
glisch e carezia cun
commemoraziun dallas
commembras defunctas
dall'Uniun da dunnas

3. dumengia d'advent

Dumengia, ils 17 da december

- 10.30 S. Messa
Mfp Jakob Stoffel-Coray
- 18.30 **a Domat:** S. Messa da laud
cun sur Gregor Barmet e la
gruppa da juvenils «ense-
men»

Margis, ils 19 da december

- 19.00 S. Messa
Mfp Luisa Cavelti-Lengnauer

Gievgia, ils 21 da december

- 09.15 S. Messa
Mfp Ignaz Cavelti

4. dumengia d'advent

Vigelgia da Nadal

Dumengia, ils 24 da december

- Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem*
- 17.00 HI. Messe in Murschetg
(Deutsch)
- 22.00 S. Messa festiva da
Nadalnotg
Il Chor mischedau conta.

Fiasta da Nadal

Gliendisgis, ils 25 da december

- Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem*
- 10.45 S. Messa festiva da Nadal
Il Chor viril conta.
- 17.00 HI. Messe in Murschetg
(Deutsch)

Fiasta da S. Stiafen

Margis, ils 26 da december

- 09.00 S. Messa
Mfp Maria Schärer-
Camathias
- 17.00 Devoziun e benedicziun
pils affons e lur famiglias
avon la stalla

Mesjamna, ils 27 da december

- 18.00 Concert el rom dil «flims-
festival» en baselgia

Gievgia, ils 28 da december

- 09.15 S. Messa
Mfp Judith Cahannes

Fiasta dalla sontga famiglia

Dumengia, ils 31 da december

- 09.00 S. Messa d'engraziament
pigl onn 2023

Daniev – Fiasta da Maria, la mumma da Diu

Gliendisgis, igl 1. da schaner

- 10.30 Survetsch divin per l'en-
tschatta digl onn 2024
- 17.00 HI. Messe in Murschetg
(Deutsch)

Communiun dils malsauns a casa

Mesjamna, ils 13 da december il suentermiezgi



Natalezis

Dumengia, ils 31 da december

astga **Jolanda Camathias-Cathomen** festi-
var siu **80-avel** anniversari.

Nus gratulein cordialmein alla giubilara
e giavischein tut il bien, surtut buna
sanadad, la benedicziun dil Tutpussent
ed in legreivel gi da fiasta.

Devoziun e benedicziun pils affons e famiglias

Margis, ils 26 da december

allas 17 uras

Cars affons, era uonn lein nus s'entupar da
S. Stiafen avon la stalla per festivar ense-
men cun vus la naschientscha da Jesus.

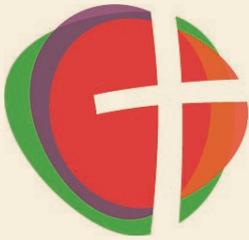


Bugen envidein nus vus affons cun vos
geniturs, tats e tattas da passentar cun
nus in mument da cumpignia e quiete-
zia. Duront la devoziun dat sur Bronis-
law a tut ils presents la benedicziun.

Nus selegrein da saver beneventar vus
en baselgia.

sur Bronislaw, Loredana e Patrizia

**ILANZ/GLION –
SAGOGN – SEVGEIN –
SCHLUEIN**



Kath. Pfarramt Ilanz
Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz
Telefon 081 925 14 13
kathpfarramtilanz@kns.ch
www.pfarrei-ilanz.ch

Alfred Cavelti, Pfarrer
Mobile 079 428 40 04
alcave.ilanz@kns.ch

Flurina Cavegn, Seelsorgerin
Mobile 079 741 90 49
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

Marcus Flury, mitarbeitender Priester
Telefon 081 544 58 24
Mobile 079 703 54 82
marcus.flury@kns.ch

Armin Cavelti, Seelsorgehelfer
Mobile 079 651 30 11
armincavelti@sunrise.ch

Benny Meier Goll, Jugendarbeiter
Mobile 079 741 92 25
benny@kns.ch

**Grusswort
Plaid sin via**

Es gibt kaum eine Zeit, die so sehr von Bräuchen und Emotionen geprägt ist, wie die Advents- und Weihnachtszeit. Nicht alles entspricht dem eigentlichen Sinn dieser Zeit. Lange vor dem Advent erklingen in den Kaufhäusern sogenannte Weihnachtslieder und leuchten Lichter, welche ausgestellte und zum Kauf bereite Dinge glitzern lassen. Bis es Weihnachten ist, haben viele von Weihnachten mehr als genug. Eigentlich schade! Liturgisch gesehen wäre es ganz anders. Da beginnt die Adventszeit mit einer Kerze am Adventskranz, und dieses Licht steigert sich von

Woche zu Woche, bis an Weihnachten der Christbaum mit vielen Lichtern leuchtet.

Es ist bemerkenswert, wie diese Zeit in unseren Breitengraden von Gefühlen geprägt ist. Selbstverständlich hilft uns dazu die Natur, die Winterzeit, das Dunkel. Da sehnt man sich nach Licht und Wärme. Dies alles prägt diese Zeit. Ich frage mich, wie man in der südlichen Hemisphäre feiert. Weihnachten ist dort mitten im Sommer, also in der Zeit der kurzen Nächte und der Hitze. Ob da «Stille Nacht» gleich empfunden wird wie bei uns?

Ob bei uns oder im Süden, was man um Weihnachten wünscht und tut, zeigt eine Sehnsucht, die tief in uns steckt, die Sehnsucht nach besseren zwischenmenschlichen Beziehungen. Im gleichen Augenblick spüren wir jedoch, dass dieser Friede sehr zerbrechlich ist, vor allem um Weihnachten. Warum gelingt es uns nicht, das zu verwirklichen, was wir uns an Weihnachten wünschen?

Das Evangelium von Weihnachten gibt uns eine Antwort: «Die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.» Wir Menschen erkennen ihn nicht, vielleicht weil er uns zu nahekam, indem er Mensch wurde. Wir haben lieber einen Gott, der etwas auf Distanz ist, im Himmel. Dadurch ist er nicht so fordernd wie ein Mensch neben uns. Ein Gott, der uns im konkreten Mitmenschen neben mir begegnet, fordert. Das ist vielleicht das Problem von Weihnachten und von uns Menschen. Die Botschaft von Weihnachten heisst: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen seines Wohlgefallens. Wenn diese Botschaft der Engel stimmt, dann kann kein Krieg von Gott her begründet werden, nirgends auf der Welt!



Jeu giavischel a tuts tier nus ed el sid dil mund ch'ìls profunds desideris da Nadal serealiseschien, perquei che nus retschevein e prendein serius quel che vegn en siu possess.

*Cordialmein
Sur Marcus Flury*

**Gottesdienste
Survetschs divins**

Venerdìs, igl 1. da december
09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

**1. Adventssonntag
1. Dumengia d'Advent**

**Sonntag, 3. Dezember
Dumengia, ils 3 da december**

Kollekte für die Universität Freiburg

Collecta per l'universitad Friburg

09.30 Uhr **Ilanz:** Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme Segnung der Adventskränze **Dreissigster** Peter Monsch
Stiftmessen: Markus Hol-
länder; Ludivina Caviezel;
Adriana Strebel-Camenisch
und Vito Camenisch;
Jeanette Camenisch-
Cavelti; Trude und Josef
Giger-Steinlechner; Giacun
Coray-Soliva

11.00 **Schluein:** Survetsch divin da famiglia cun benedicziun dils tschupials e dallas candeilas

Trentavel Ursula Mengia
Caduff-Collenberg

17.00 **Sagogn:** Survetsch divin da famiglia cun benedicziun dils tschupials e dallas candeilas mf Rest Giusep Caderas-Gartmann; Anna Ursula Cavelti-Cavelti; Andreas Cavelti-Rowold; Risch e Judith Cavelti-Cavelti; Sophia Cavelti-Bülacher; Toni Cavelti-Cavelti

17.00 **Sevgein:** Survetsch divin ecumen da famiglia sil Piaz cun benedicziun dils tschupials e dallas candeilas

**Mesjamna, ils 6 da december
Mittwoch, 6. Dezember**

13.30 **Sevgein:** Devoziun pils pignets

15.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera

Donnerstag, 7. Dezember

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier zu Maria Empfängnis

Venerdìs, ils 8 da december

09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic per la fiasta da Nossadunna Immaculata

2. Adventssonntag**2. Dumengia d'Advent****Sonntag, 10. Dezember****Dumengia, ils 10 da december**

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier mit Bussandacht
Stiftmessen: Alfons und Magdalena Gartmann-Cavelti; Gion Clau und Luisa Schlosser-Candinas; Ludwig und Tresa Spescha-Caduff; Imelda Hossmann-Decurtins; Paula Pfund-Riedi und Hans Pfund
- 09.30 **Schluain:** Survetsch divin dil Plaid cun penetienza
- 10.45 **Sagogn:** Survetsch divin dil Plaid cun penetienza
- 10.45 **Sagogn:** Bien di Segner
- 11.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic cun penetienza mf Gion e Luregn Giusep Alig

Montag, 11. Dezember

- 10.00 Uhr **Ilanz:** Bussfeier 5. Klasse
- 11.00 Uhr **Ilanz:** Bussfeier 4. Klasse
- 16.00 Uhr **Ilanz:** Bussfeier 6. Klasse

Mardis, ils 12 da december

- 16.00 **Schluain:** Devoziun da penetienza per ils scolars

Mittwoch, 13. Dezember

- 15.00 Uhr **Ilanz:** Ökumenischer Gottesdienst im Altersheim La Pumera

Donnerstag, 14. Dezember**Gievgia, ils 14 da december**

- 09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
- 14.00 **Sagogn:** Devoziun da penetienza per ils scolars

Venderdis, ils 15 da december

- 09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

3. Adventssonntag**3. Dumengia d'Advent****Samstag, 16. Dezember**

- 15.30 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst in der Spitalkapelle

Sonntag, 17. Dezember**Dumengia, ils 17 da december**

- 07.00 Uhr **Ilanz:** Rorate-Gottesdienst mit anschliessendem Frühstück im Pfarreisaal

07.00

Sagogn: Survetsch divin ecumen da rorate cun Armin Cavelti e ser Daniel Hanselmann en baselgia catolica, silsunter solver en casa pervenda

07.00

Sevgein: Survetsch divin da rorate, silsunter solver en casa da scola

10.00

Schluain: Survetsch divin eucaristic

Caudonn Monica Gamboni-Camenisch mf Gion Casutt; Brida Coray

20.40 Uhr

Ilanz: Ankunft des Friedenslichts aus Betlehem

Donnerstag, 21. Dezember**Gievgia, ils 21 da december**

- 09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
- 19.00 **Castrisch:** Nadal da scola

4. Adventssonntag**4. Dumengia d'Advent****Samstag, 23. Dezember****Sonntag, ils 23 da december**

- 17.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier zum 4. Adventssonntag für alle vier Pfarreien
Dreissigster: Gion Ludvig Pally-Deplazes
- Stiftmessen:** Willi und Georgina Manetsch-Cadruvi; Pauli Vincenz-Vinzens; Hans und Catrina Neuwirth-Ber und Daniel Neuwirth; Anna Spescha-Coray
- 17.00 **Schluain, Sagogn, Sevgein:** Survetsch divin per la 4. dumengia d'Advent: per las 4 pleivs a Glion

Heiligabend/Nadalnotg

Opfer für das Kinderspital Bethlehem
Unfrenda per il spital da Betlehem

Sonntag, 24. Dezember**Dumengia, ils 24 da december**

- 16.30 Uhr **Ilanz:** Familiengottesdienst zu Heiligabend
- 17.00 **Sagogn:** Survetsch divin da Nadal per famiglias
- 17.00 **Sevgein:** Survetsch divin dil Plaid per famiglias e tuts parochians. Il chor conta
- 18.00 **Schluain:** Survetsch divin eucaristic da Nadal, il chor conta

22.00 Uhr

Ilanz: Festgottesdienst der Heiligen Nacht, musikalisch und gesanglich mitgestaltet von Anna Maria Schlosser und Salome Cavegn

Hochfest Weihnachten**Fiasta da Nadal****Montag, 25. Dezember****Gliendisdis, ils 25 da december**

- 10.00 **Sagogn:** Survetsch divin festiv cun cant dil chor
- 10.30 Uhr **Ilanz:** Feierlicher Weihnachtsgottesdienst mit Daniel Krieg, mitgestaltet vom Cäcilienchor
- 16.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

S. Stiafen**Mardis, ils 26 da december**

- 10.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic da Nadal

Jahreswechsel 2023/2024**Scumiada digl onn 2023/2024****Sonntag, ils 30 da december**

- 17.00 **Sevgein:** Survetsch divin d'engraziament per la fin diils 2023

Dumengia, ils 31 da december**Sonntag, 31. Dezember**

- 09.30 **Schluain:** Survetsch divin d'engraziament per la fin diils 2023
- Caudonn** Toni Simonet-Coray mf Antonia Camenisch-Riedi; Margretha e Clara Coray
- 10.45 **Sagogn:** Survetsch divin d'engraziament per la fin diils 2023
- 17.00 Uhr **Ilanz:** Festlicher Gottesdienst zum Jahresende 2023, musikalische Gestaltung durch Remo Arpagaus mit der Querflöte

Montag, 1. Januar 2024**Gliendisdis, igl 1. da schaner 2024**

- 10.30 Uhr **Ilanz:** Neujahrgottesdienst für alle 4 Pfarreien
- 10.30 **Sagogn/Schluain/Sevgein:** Survetsch divin da Daniev a Glion

Rosenkranzgebet in Ilanz
Jeweils am Montag um 17 Uhr

Kloster der Dominikanerinnen



Gottesdienstzeiten

Freitag, 22. Dezember

17.30 Uhr Vesper mit Bussliturgie

Sonntag, 24. Dezember

10.00 Uhr Eucharistiefeier

20.00 Uhr Weihnachtmette

Weihnachten/Stephanstag/Neujahr

10.00 Uhr Festgottesdienst

17.30 Uhr Feierliche Vesper

Sonntag, 31. Dezember

10.00 Uhr Eucharistiefeier

17.30 Uhr Vesper (Lob und Dank)

20.00 bis Besinnliche Zeit zum

21.00 Uhr Ausklang des Jahres

Gottesdienstzeiten an Werktagen

Morgens 07.00 Uhr

Abends 17.30 Uhr

Heimgegangen/I a casa



Peter Monsch, Ilanz

Geboren 15.06.1959

Gestorben 20.10.2023

Ursula Mengia Caduff-Collenberg, Schluain

Naschida 03-06-1944

Morta 30-10-2023

Gion Ludivig Pally-Deplazes, Ilanz

Geboren 25.03.1943

Gestorben 14.11.2023

Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Mitteilungen/ Communicaziuns

Pfarrerrat Cussegl pastoral



Anlässlich der Sitzung vom 30. Oktober hat sich unsere langjährige Präsidentin **Marta Riedi** von ihrer Aufgabe zurückgezogen. Seit 1992 war sie Mitglied des Pfarrerrates und seit 1998 dessen Präsidentin. In ihrer engagierten Art hat sie mit ganzer Kraft und viel Freude den Pfarrerrat geleitet, neue Impulse fürs Pfarreleben eingebracht und viele Anlässe organisiert und mitgestaltet. Sie war Mitinitiantin der zwölf Pfarreireisen und der jährlichen Wallfahrt der Pfarreien. Marta hat mit vollem Einsatz die Pfarrefasnacht gestaltet, die Nikolausbesuche organisiert, sie war für die Kleider der Erstkommunikanten und der Sternsinger verantwortlich und und und ...

Marta Riedi hat in den vergangenen 30 Jahren unser Pfarreleben stark mitgeprägt und mitgetragen. Dafür sage ich im Namen aller ein grosses und herzliches Vergelt's Gott.

Zu ihrem Nachfolger hat der Pfarrerrat **Marcel Köhle** gewählt. Wir freuen uns, dass eine junge Kraft dieses wichtige Pfarreigremium zusammen mit je einem Vertreter der anderen drei Pfarreien (Tania Bearth, Claudio Fetz und Aurelia Sgier) und mit Flurina Cavegn als Seelsorgerin leiten wird. Nebst diesem Ausschuss bringen sich, wie bis anhin, weitere Personen aus allen Pfarreien mit ein. Wir wünschen Marcel viel Kraft und Erfüllung in dieser Aufgabe.

Voll Zuversicht schaue ich in die Zukunft und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit zum Aufbau unserer Seelsorge-region.

Sur Alfred Cavelti

Durch den Advent Tras igl Advent

«Ord la ragisch crescha ina frastga ...»

«Aus der Wurzel wächst ein neuer
Zweig ...»

Dieses Verheissungswort des Propheten Jesaja begleitet uns als Motto durch

den diesjährigen Advent und gibt uns Impuls und Wegleitung für die Gestaltung dieser Zeit. Besinnen wir uns auf unsere Wurzeln im Glauben, und bemühen wir uns, das neue Leben, das in Jesus Christus unter uns erschienen ist, sichtbar werden zu lassen.



Lectio divina im Advent Cun Jesaja tras igl Advent

In der Adventszeit laden wir auch dieses Jahr wieder ein zur Lectio divina. Wir hören gemeinsam, was die alttestamentlichen Texte der Adventssonntage uns sagen möchten.



Mit Jesaja durch den Advent

Die meisten alttestamentlichen Lesungen der Adventszeit stammen aus dem Buch des Propheten Jesaja. Jesaja gilt demnach als Prophet des Advents und der Weihnachtszeit. Jesaja wird oft dann gelesen, wenn der Anbruch einer neuen Zeit anzukündigen ist. Wenn es gilt, das Ende einer Zeit anzusagen. Oder aus der Not heraus eine bessere Zukunft zu versprechen. Somit sprechen die Texte auch von Hoffnung, was nicht nur in der Adventszeit, sondern ganz allgemein in unserer Zeit besonders notwendig ist.

Die Treffen finden an folgenden Daten statt, jeweils um 19 Uhr im Chor der Pfarrkirche Ilanz.

Mittwoch, 29. November

Jesaja 63,16b–17;64,3–7

Dienstag, 5. Dezember

Jesaja 40,1–5.9–11

Dienstag, 12. Dezember

Jesaja, 61,1–2a,10–11

Dienstag, 19. Dezember

Jesaja 62,1–5

Cordial invit a quella biala moda e maniera da s'avischnar a Nadal.

Anmeldung bis 26. November bei

Flurina Cavegn-Tomaschett
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch
079 741 90 49

Adventsmarkt 2023**Fiera d'Advent 2023****Samstag, 2. Dezember in Ilanz**

Auch wir als Kirche sind mit zwei Angeboten dabei.

**Kaffeestube der Missionsgruppe
Stiva da café**

Wir servieren im Pfarreisaal von 11 bis ca. 18 Uhr warme und kalte Getränke, Gerstensuppe, Frucht-, Käse- und Gemüsewähen sowie Apfelstrudel. Der Erlös geht in die Kasse der Missionsgruppe zur Unterstützung von Projekten in den Ländern des Südens. Kommen Sie vorbei, um unsere Köstlichkeiten zu geniessen und um sich aufzuwärmen. Wir freuen uns, Sie zu bedienen.

Missionsgruppe Ilanz

Offenes Adventssingen**Cant aviert d'advent**

Offenes Adventssingen 2022

Zusammen mit dem Cäcilienchor Ilanz und dem Kinderchor der Musikschule

Surselva lädt die Chorleiterin Rilana Cadruvi ein zu einem offenen Singen. Der Moment will uns einstimmen auf die bevorstehende Adventszeit, die geprägt ist von berührenden Melodien.

16.15–17.15 Singschule 1 bis 4
18.00–19.00 Singschule 3 bis 4 und
Cäcilienchor Ilanz

**Familiengottesdienst zum
1. Advent, 3. Dezember
Survetsch divin da famiglia pigl
1. d'Advent ils 3 da december**

9.30 Uhr in Ilanz/11.00 a Schluein
17.00 a Sagogn e Sevgein
«Wir sagen euch an den lieben Advent»
Wenn dieses Lied nach dem Entzünden der ersten Kerze ertönt, dann ist wirklich Advent. Wie andere Jahre feiern wir den Beginn des Advents in einem besonders gestalteten Gottesdienst, zu dem ALLE, insbesondere die Familien, herzlich eingeladen sind. Die Adventsdekorationen für zu Hause werden gesegnet. Bitte legen Sie diese auf oder vor die Seitenaltäre.

**Roratefeiern
Survetschs divins da rorate
Sonntag, 17. Dezember
Dumengia, ils 17 da december**

7 Uhr Ilanz, Sagogn e Sevgein
Es ist ein besonderer Moment, frühmorgens, vor Sonnenaufgang, den Weg zur Kirche unter die Füße zu nehmen und diese ganz besondere RorateLiturgie zu feiern. Die Gemeinde wartet in der dunklen Kirche auf das Kommen des Lichts, auf Christus. Herzliche Einladung zu diesem äusserst besinnlichen Moment mitten im Advent. Nach dem Gottesdienst erwartet uns ein feines Frühstück in geselliger Runde.

Cordial invit a quei spezial mument d'Advent che lai sentir nus il viandar tras la stgiradetgna. Suenter il survetsch divin stein nus aunc in mument ensemen tier in bien solver.

**Friedenslicht
Glich da Betlehem**

Am dritten Adventssonntag, 17. Dezember, wird das Friedenslicht aus Bethlehem unter dem Motto «Licht sein – Licht teilen» in die Schweiz gebracht. Am gleichen Tag, um ca. 20.40 Uhr, dürfen wir es auch in der Pfarrkirche

Ilanz empfangen. Die Ankunft wird durch eine kleine Liturgie umrahmt.

Das Licht von Bethlehem brennt in der Kirche von Ilanz bis zum Dreikönigstag. Wir sind eingeladen, dieses Licht und seine Botschaft hinauszutragen in unsere kleine und grössere Welt.

La glich vegn era purtada en las pleivs da Sagogn, Schluein e Sevgein. Ella arda leu e selegra dad era vegnir prida a casa tier Vos.

**Advent – Zeit der Busse
Advent – temps da reconciliaziun**

Mit viel Liebe gestalten wir während der Adventszeit unser Zuhause und bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor. Die Bussfeiern sind eine Hilfe, auch unser Inneres mit Liebe zu gestalten und uns auf das Kommen des Herrn vorzubereiten.

Die Bussfeiern werden als Teil des Sonntagsgottesdienstes gefeiert:

Sonntag, 10. Dezember

(Zeiten siehe Agendateil)

Mit den Schülern werden eigene Bussfeiern während der Religionsstunde gefeiert.

**Familien-Weihnachtsfeier
24. Dezember**

Es ist wichtig, den Kindern den wahren Kern und Inhalt der Weihnachtsfeier zu erschliessen. Dies versuchen wir gemeinsam in den Feiern, die besonders für Kinder gestaltet sind. Cordial beinvegni a tuttas generaziuns tier quei bi mument da cuminonza.

Ilanz 16.30 Uhr in der Pfarrkirche
Sagogn 17.00 survetsch divin dil
Plaid
Sevgein 16.30 survetsch divin dil
Plaid
Schluein 18.00 eucaristia

**Elterntreffen
Sentupada da geniturs**



Mittwoch, 13. Dezember, um 19 Uhr im Pfarreizentrum Ilanz

Herzliche Einladung zum zweiten Treffen der Eltern, deren Kinder im Frühling die Erstkommunion empfangen. An diesem Abend steht das Thema «Was gibt es da zu feiern?» im Mittelpunkt. Wir überlegen uns, was das Weihnachtsfest und andere Feste des Glaubens und der Kirche mir persönlich geben. Und wir sammeln Ideen, wie wir sie in der Familie feiern können.

La sera da geniturs dils premcommunicants duei dar la pusseivladad da tematisar las damondas da cardientscha sut dus aspects: Tgei creiel jeu e co sai jeu purtar la cardientscha en l'atgna famiglia?

Die Kirche entdecken – den Glauben finden Scuvierer la baselgia – anflar la cardientscha

Zum letzten Mal nehmen wir Sie in diesem Monat mit auf Entdeckungstour durch unsere Kirchen. Während des vergangenen Jahres haben wir jeden Monat auf eine Besonderheit hingewiesen, die sich in einer unserer vier Pfarrkirchen befindet. Damit wollten wir zeigen, dass unsere Vorfahren in den Objekten der sakralen Kunst ihren Glauben zum Ausdruck gebracht haben und uns diese auch in heutiger Zeit ansprechen und berühren.

Wir beenden diesen Exkurs in der Kirche Ilanz. Links und rechts vom Tabernakel befinden sich zwei Heiligenfiguren, die mit der Stadt Ilanz im Zusammenhang stehen, wobei eine davon im Dezember besondere Beachtung verdient. Die Seitennischen des Tabernakels beherbergen die heilige Margaretha und den heiligen Nikolaus, dessen Namenstag wir am 6. Dezember feiern. Die Statuen weisen auf den Platz der Pfarrkirche hin, zwischen der St. Margarethenkirche und der ehemaligen St. Nikolauskapelle auf der linken Rheinseite. Geblieben ist davon der Stadtteil S. Clau.

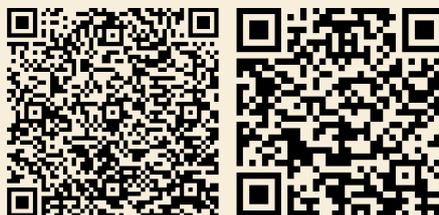


Rechts des Tabernakels die hl. Margaretha.



Links des Tabernakels der hl. Nikolaus.

Mehr über die zwei Heiligen erfahren Sie beim Öffnen dieser QR-Codes.



Mitteilungen Ilanz/Glion

Sankt Nikolaus

Der Sankt Nikolaus mit seinen Gehilfen freut sich auch in diesem Jahr auf die vielen Begegnungen mit den Kindern. Wie bereits im letzten Jahr organisiert dies der Ehemaligenverein der JuBla Surselva. Die Anmeldungen laufen dieses Jahr zum ersten Mal über Samuel Halter, Tel. 077 418 78 87 oder E-Mail samuel.halter@gmx.ch

Dienstag, 5. Dezember, ab 17 Uhr

Als Besuch bei Ihnen zu Hause oder

Mittwoch, 6. Dezember, ab 17 Uhr

im Pfarreigarten oder im Pfarreizentrum, je nach Wetter. Anmeldeschluss war der 20. November.

Seniorenadvent

Der Seniorenadvent findet am Montag, 11. Dezember, neu um 10 Uhr als Adventsbrunch im kath. Pfarreisaal Ilanz statt.

Gerne verbringen wir mit euch ein paar gemütliche und besinnliche Stunden mit Singen, Plaudern und Essen. Anmeldungen bitte bis 8. Dezember an Bettina Grolimund-Müller: b.gro@gmx.ch oder Tel. 076 675 22 90. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder anbieten kann, meldet sich bitte auch bei Bettina Grolimund-Müller.

Wir freuen uns auf euch.

*Für die Seniorengruppe:
Bettina Grolimund-Müller und
Rosita Valaulta*

Communicaziuns Sagogn

Advents culs seniors

Venderdis, ils 8 da december, allas 13.30 sentupada culs seniors en Casa pervenda catolica.

Communicaziuns Schluein

Accents egl Advent

Duront igl Advent celebrein nus en tuttas pleivs diversas pèrlas liturgicas che envidan da sepreparar per la fiasta da Nadal. Liturgia munta adina s'entupar cun Diu, mo era in cun l'auter. Cordial invit da caminar da cuminonza viers Nadal.

Communicaziuns Sevgein

Devoziun pils pignets

Mesjamna, ils 6 da december
Suentar la devoziun ein ils affons envidai da trer candeilas cun l'Uniun da dunnas. Forsa ch'ils affons tarmettan a nus ina foto da lur bialas creaziuns?

DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



Uffeci parochial

Sutvitg 28C
7144 Vella
www.pleiv-lumnezia.ch

Plevon

Sur Peter Aregger
Telefon 081 931 13 40
aregger.peter@bluewin.ch

Secretariat

Anita Sgier
Telefon 079 800 45 57
info@pleiv-lumnezia.ch

Messas

Venderdis, igl 1. da december

17.00 **Morissen:** S. Messa e devo-
ziun dil ss Cor da Jesus

1. dumengia d'advent

Dumengia, ils 3 da december

09.15 **Morissen:** S. Messa
Mfp Balzer Collenberg

10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Gion Battesta Derungs,
Vinzens Tanno-Blumenthal

Mardis, ils 5 da december

18.00 **Vella/s. Roc:** S. Messa da
Rorate
Mfp Luregn Antoni Casanova

Mesjamna, ils 6 da december

18.00 **Vignogn:** S. Messa da Rorate

Gievgia, ils 7 da december

07.00 **Morissen:** S. Messa da
Rorate cun ils scolars

2. dumengia d'advent

Dumengia, ils 10 da december

09.15 **Vignogn:** S. Messa

10.30 **Degen:** S. Messa
Mfp Gion Tumasch ed
Angelina Caduff-Casanova,
Maria Ursula Caduff-
Blumenthal

17.00 **Vella/S. Roc:** Venite ado-
remus. Aduraziun avon il
Sontgissim

Mesjamna, ils 13 da december

18.00 **Degen:** S. Messa da Rorate
Mfp Josef e Barla Caduff

Venderdis, ils 15 da december

17.00 **Morissen:** S. Messa

3. dumengia d'advent

Dumengia, ils 17 da december

09.15 **Morissen:** S. Messa
Mfp Marius Collenberg

10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa
Caudonn per Margreta
Halter-Caduff

Mardis, ils 19 da december

17.00 **Vella/s. Roc:** S. Messa
Mfp Theres Kohler-Solèr

Mesjamna, ils 20 da december

08.30 **Degen:** S. Messa
Mfp Salvatore Cuccuru

4. dumengia d'advent

Dumengia, ils 24 da december

09.15 **Degen:** S. Messa
Mfp Gion Risch Casanova,
Clara Casanova-Sgier

Vigelgia da Nadal

Dumengia, ils 24 da december

17.00 **Vella/Pleif:** Eucaristia da
Nadal

Mfp Lorenza Demont
22.00 **Morissen:** Eucaristia festiva
da Nadalnotg embellida dil
chor Vignogn
Mfp Melchior Montalta

Nadal

Gliendisdis, ils 25 da december

09.15 **Degen:** Eucaristia dalla
fiasta

10.30 **Vignogn:** Eucaristia dalla
fiasta embellida dil chor

S. Stiafen

Mardis, ils 26 da december

09.15 **Morissen:** S. Messa
Mfp Maria Regina Caduff

10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Mariuschla e Gion
Martin Solèr-Candreia

Fiasta dalla S. Famiglia

Dumengia, ils 31 da december

09.15 **Vignogn:** S. Messa

10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Maria Cavegn-Mirl

Ils eschs arvei!

Era «las portas stretgas uss slarghei», sco nus cantein ella canzun d'Advent. In ni l'auter savess forsa sedumandar, tgei porta ei manegiada? La risposta dat era quella canzun: «El cor in tempel preparei!» e «Mi'olma a Ti aviarta ei.» Arver cor ed olma per Nies-segner. Esser prompts da laschar entrar EL e lu mirar tgei ch'el fa cun nus. Da cuort hai jeu viu la porta sil maletg, la qualla ei serrada dublamein:



Jeu sedamondel, contas gadas havein nus serrau nossas portas dil cor e dall'olma? Ha il Segner schizun ina schanza d'entrar tier mei? Segir da Nadal! Perquei quella fiasta dil Babin ei aschi carina, ei dat lu schen-ghetgs, la famiglia ei ensemen, pasch e l'entira atmosfera ei aschi biala. Mo la nuvia da Nadal sto cuntinuar, ins astga buca star eri cun la biala fiasta da Nadal. Ei cuntinuescha tier la crusch dil mintgagi viers Pastgas e vinavon. Per cletg sa il Levau, sco nus udin el temps da Pastgas, era entrar tras portas serradas. Ei dat pia la ferma speranza ch'il Segner sa entrar e contonscher mintga cor e mintg'olma.

Senda da Nadal

Forsa sa era la senda da Nadal gidar da far patratgs, tgei che portas aviartas vulan dir. Nus realisein ensemen cun ils scolars quella senda che cumpeggia differents objects sco nuegls e clavaus el vitg da Vella, drizzai en cun divers temas che han da far cun Nadal. La senda vegn aviarta la dumengia ils 17 da december tochen la fiasta da Buania ils 7 da schaner, mintgamai la sera. Mirei el Fegl uffical. In benediù temps d'Advent

Vies sur Peter

Die wichtigsten Neuerungen in Kürze

Die Katholische Landeskirche Graubünden wird neu als «Römisch-katholische Landeskirche Graubünden» bezeichnet. Die Dreisprachigkeit wird in der Verfassung als Bekenntnis zur kantonalen Sprachenvielfalt verankert. Das aktive Stimm- und Wahlrecht wird von 18 auf 16 Jahre gesenkt. Die Wählbarkeit beginnt weiterhin mit dem vollendeten 18. Lebensjahr. Die Landeskirche kann den Kirchgemeinden finanzielle Beiträge für pastorale Ausbildungen sprechen. Nach einer «Probezeit» sollen Pfarrer künftig für eine Amtsdauer von 6 Jahren gewählt werden. Künftig kann die Abwahl von Pfarrern durch die Kirchgemeindeversammlung beschlossen werden. Die bisherige Bezeichnung Corpus catholicum wird ersetzt durch «Landeskirchenparlament». Kirchgemeindemitarbeitende dürfen in den Kirchgemeindevorstand gewählt werden, sofern der Beschäftigungsgrad höchstens 40 Prozent beträgt.

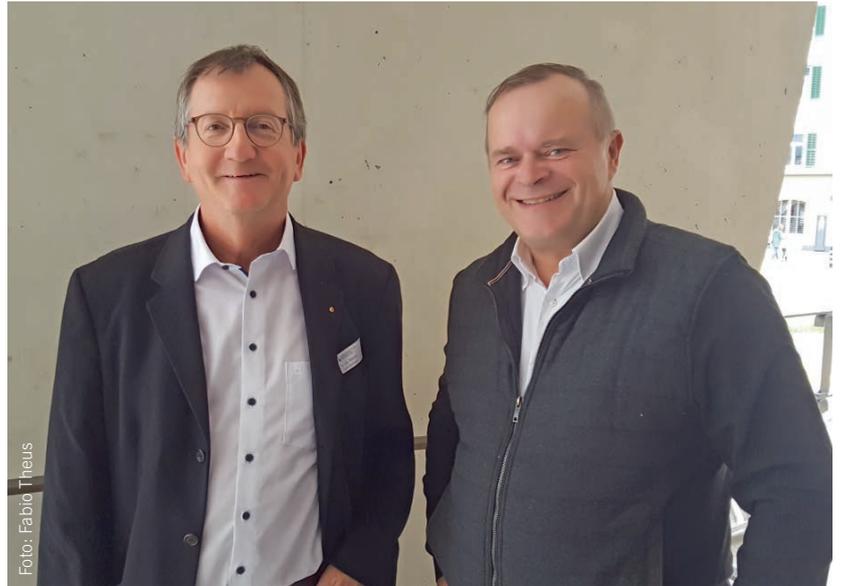
Das letzte Wort über die Teilrevision der römisch-katholischen landeskirchlichen Verfassung hat das Stimmvolk.

Geld für Jungwacht und Blauring

15 000 Franken, so viel Geld sollen die Organisationen von Jungwacht und Blauring (Jubla) jährlich erhalten. Das verlangte ein Antrag von Manfred Homlicher, Delegierter des Corpus catholicum aus Landquart. Er ist überzeugt: «Wer die Jugend nicht hat, hat keine Zukunft.» Mit dieser Meinung war Homlicher nicht allein. Verschiedene andere Delegierte unterstützten seinen Antrag. Wegen fehlender Betreuungsimpulse seien in den vergangenen Jahren jedoch einige Scharen in Graubünden aufgelöst worden. Um weiterhin aktiv zu sein, sei die Jubla auf finanzielle Unterstützung angewiesen, heisst es in dem Antrag weiter.

Vor diesem Hintergrund beantragte Homlicher einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von 15 000 Franken in das Budget der Katholischen Landeskirche Graubünden aufzunehmen. Das Geld soll ausschliesslich dem Kantonalverband Jubla GR zukommen.

Die zuständige Verwaltungskommission betonte die Wichtigkeit der Arbeit von Jungwacht und Blauring, dennoch empfahl sie den Antrag zur Ablehnung: Die Jubla soll kein eigenes Budgetkonto erhalten, sondern die Gelder könnten aus dem bereits bestehenden Konto «Beiträge an Regionale Jugendarbeit» fliessen. In diesem Zusammenhang forderte die Verwaltungskommission zugleich, dass die Jubla – wie andere Organisationen auch – der Landeskirche ein Gesuch um finanzielle Unterstützung stellen müsse. So sei transparent aufgezeigt, für welche Aufgaben und Leistungen die Jubla das Geld verwen- de.



Nach einer teilweise emotional geführten Debatte stimmten die Delegierten des Corpus catholicum über den Antrag Homlicher ab und nahmen diesen mit 46 Ja- zu 20 Nein-Stimmen und vier Enthaltungen an. Die Freude bei den auf der Empore des Parlamentsgebäudes sich eingefundenen Jubla-Vertretenden war gross. Nach der Abstimmung riefen sie laut in den Saal: «Danka!»

Der neu gewählte Präsident des Corpus catholicum Martin Suenderhauf (links) mit Generalvikar Peter Camenzind.

Personalmeldungen Corpus catholicum

Zu Beginn der Sitzung des Corpus catholicum kam es zu Vorstellungen und Wahlen im persönlichen Bereich.

Neuer Präsident: Das landeskirchliche Parlament (Corpus catholicum) wird neu durch Martin Suenderhauf präsiert. Der Jurist und Präsident der Katholischen Kirchgemeinde Chur wird durch die Delegierten des Corpus catholicum mit einem Glanzresultat von 75 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Den Vorsitz des Parlaments wird er zunächst bis 2025 innehaben.

Neue Vizepräsidentin: Das Vizepräsidium des Corpus catholicum wird neu durch Gabi Ulber ausgeübt. Die Mitte-Grossrätin aus Lantsch/Lenz erhält 76 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

Neuer Generalvikar: Anwesend an der Sitzung des Corpus catholicum war auch Peter Camenzind. Seit kurzer Zeit ist er Generalvikar für die Bistumsregion Graubünden. Er stellte sich den Delegierten vor und betonte die Wichtigkeit des landeskirchlichen Parlaments.

Mit Franz Sepp Calouri ist der Bündner Standespräsident im Corpus catholicum vertreten. Der Mitte-Grossrat und Präsident des Verbandes GastroGraubünden ist zugleich Delegierter des Corpus catholicum.

Fabio Theus

ADVENT – IN TEMPS DA PREPARAZIUN

Igl Advent ein in temps da preparaziun sin la naschientscha da Jesus. El ei era in temps da gronda speranza, che la cuminonza cristiana viva sperond en la secunda vegnida da Cristus. Cun la naschientscha da Jesus, creschan ils dis mintgadi. Sco cristians essan nus clamai da resplender la glisch da Cristus, per eliminar la stgiradetgna ord il mund.

Adventus

Cun l'emprema dumengia d'Advent entschevein nus in niev onn liturgic sco era nossa preparaziun sin Nadal. Quella preparaziun da quater jamnas selai circumscriber cun in plaid – Advent. Il plaid latin adventus munta il temps present, arrivada ni vegnida. Duront il temps digl imperi roman vegl, muntava adventus la noziun per l'entrada gloriusa d'in imperatur en siu marcau principal. Savens capitava quei suenter ina victoria militara digl inimitg. Tier certas occasiuns vegneva era il natalezi digl imperatur festivaus sco adventus. Il pievel fageva lu gronda fiasta e retscheveva regals tier talas occasiuns imperialas.

Cura ch'ils cristians han entschiet a festivar la naschientscha da Cristus, duvravan els il plaid significont adventus pil temps da preparaziun sin Nadal. Quei munta che quei niev retg entra en nies «marcau mundan» per visitar ses burghais. El senn spiritual vegn quei retg a nescher els cors ed el spért da tuts quels ch'eiin prompts da retscheiver el. Quei ei in temps da gronda legria, damai ch'il tschiel embratscha la tiara ed il Fegl da Diu vegn a nescher denter nus.

In temps da speranza

Adventus ei era in temps da spetga sin la secunda vegnida da Cristus. Cun quei che Jesus

porta speranza daventa nossa veta quotidiana pli significonta e legrevla. Ei dat plirs pigns eveniments en nies mintgadi che contribueschan il siu a quella speranza. Enqual famiglia spetga la naschientscha d'in affon, auters spetgan sin l'arrivada d'in parent ni in amitg che vegn d'in auter marcau e plirs giuvenils spetgan sils resultats d'in examen ni sin la risposta d'in discuors d'engagschament. Ella situaziun actuala el mund spitgein nus tuts ina existencia senza uiara, specialmein ella Ucarina ed el Proxim Orient. Lein sespruar dad unir tut quellas spetgas cun l'arrivada da Cristus en quei temps da Nadal. Lu daventa ei in eveniment da legira che Jesus ei naschius era en nossa veta.

Resplender la glisch da Cristus

Quei Advent gida buca mo ad ina preparaziun exteriura, mobein era ad ina interna. Sco quei che nus decorein nossas vias e casas cun glischs, stuein nus proveder cors e patratgs cun buontad e vertits. Vesend tonta stgiradetgna en differents parts dil mund, duessen nus esser sco in signal glischont. En quei temps da Nadal vegn Jesus a vistir nus a casa ed vulesse selegrar dalla buntadeivladad dalla glisch en mintgin a nus.

Il december ein ils dis cuorts ed il sulegl va baul da rendiu. Biars carstgauns sesentan mal, ein trests e schizun deprimi cura che la glisch maunca. Denton, mintgin da nus ei pleins da buontad. Aschi bia glisch ei zuppada en nies intern. Nus duessen esser prompts da demussar a tuts carstgauns entuorn nus buontad e carezia. Ina pintga glisch en nus sa sclarir la veta d'in concarstgaun che sesanfla el stgir. Sche nus schein resplender en nossa veta la carezia, la capientscha e la buontad da Jesus entras nos plaids e nossas ovras, lu scatschein nus la stgiradetgna ord quest mund. En quest Advent vulein nus tuts sespruar da resplender la glisch da Cristus.



**Pfr. Dr. Mathew Charthakuzhiyil
Zernez**

UNA MUSICA NUOVA

«L'arte scuote dall'anima la polvere accumulata nella vita di tutti i giorni», sollecitata da queste parole di Pablo Picasso, una domenica pomeriggio, mi reco al MAXXI, Museo nazionale delle arti del XXI secolo di Roma. E sempre elettrizzante entrare in un tempio dell'arte, percepire il fermento creativo, innovativo che lo pervade.

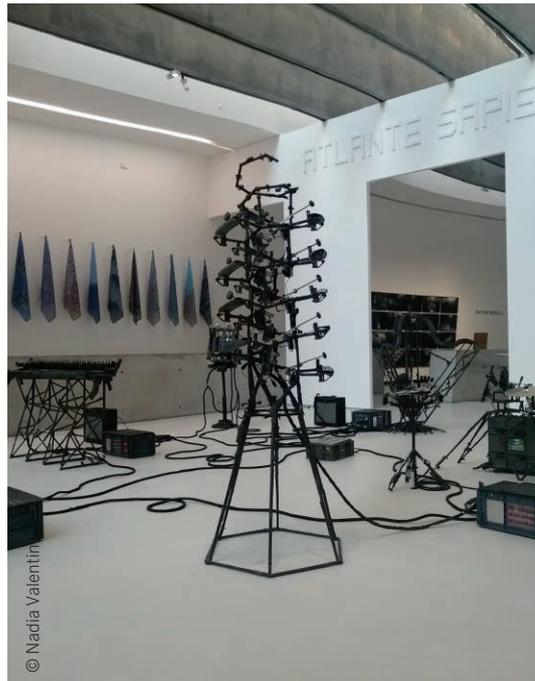
Una melodia mi attira e mi conduce in una sala, ascolto, osservo, non capisco, ma un magnetismo misterioso mi inchioda davanti a delle installazioni metalliche e sonanti, cosa sono? ... avverto che «la polvere accumulata» sta per essere energicamente scossa, grazie al genio artistico di Pedro Reyes, scultore messicano, autore dell'opera **Disarm (Mechanized) II**: armi, strumenti micidiali di morte, trasformati in strumenti musicali, creatori di pace e armonia.

E' la sua risposta alla violenza legata al traffico di armi e alla bellicosità del tempo che stiamo vivendo. Il suo sguardo è necessario e salvifico, perché – attraverso la sua opera – ci sta indicando che una **trasformazione** è possibile, lui l'ha intuita, realizzata, offerta e condivisa, sta a noi cogliere e raccogliere tale cambiamento.

Pedro Reyes sperimenta le modalità attraverso le quali il cambiamento può essere incentivato tramite la creatività, la comunicazione, la provocazione, l'ironia. Denuncia, con le sue opere, la minaccia nucleare rispetto alla quale siamo sempre più «distratti». La spesa militare mondiale è cresciuta, nel 2022, fino al massimo storico di 2.240 miliardi di dollari, ma questo sembra non fare più «notizia». Si stima che siano circa 59 le guerre in corso nel mondo, alcune definite a «bassa intensità», altre «guerre dimenticate»; nel cuore dell'Europa, il conflitto in Ucraina sembra protrarsi all'infinito.

Si calcola che nel mondo un bambino su 5 viva in zone di guerra. Queste «cifre» terribili consolidano in noi la percezione di vivere in una sorta di conflitto globale permanente, rendendo **la follia della guerra** da straordinaria a **ordinaria** e facendo prevalere sull'orrore e l'indignazione: **l'assuefazione**, pericolosa quanto l'arma atomica, perché silenziosamente e passivamente le spiana la strada.

Nel 1955 Bertrand Russel e Albert Einstein firmarono, insieme ad altri, un Manifesto a favore del disarmo: «Metteremo fine al genere umano, o l'umanità saprà rinunciare alla guerra?», questa domanda è tremendamente attuale e aperta. Cosa possiamo fare? Non possiamo scivolare nella tiepidezza e chiuderci nelle nostre occupazioni private; non possiamo delegare tutto alle



istituzioni governative, peraltro assai miopi; non possiamo permettere che ci «militarizzino» gli animi convincendoci di essere parte dell'inevitabile scontro di civiltà; non possiamo **adattarci all'indifferenza**.

Papa Francesco, a tal proposito, ha affermato «Per la pace è necessario smilitarizzare i cuori, disarmare la violenza.» Che fare? Uscire dalla logica delle contrapposizioni, delle polarizzazioni; aprire le nostre porte, i nostri occhi, il nostro cuore; imparare a pensare in modo nuovo; far dilagare la potenza del dialogo tra culture diverse; concepire i confini come luoghi d'incontro; riconoscere la bellezza nelle differenze; costruire ponti; insomma **riedificare il bene comune della pace**. Ciascuno di noi è una preziosa «goccia», ma, se persistente: **gutta cavat lapidem**, la goccia perfora la pietra. La **pace è possibile**.

Pedro Reyes, attraverso la sua opera magnifica ci ha indicato la via: se cambi la concezione del mondo cambi il mondo...

... e la musica risuona nell'aria nuova!

Nadia Valentini, Roma

KINDER IN NOT

Kinder haben ein Recht auf Gesundheit. Infolge des Krieges in Israel ist der uneingeschränkte Zugang zum Kinderspital in Bethlehem für die kleinen Patientinnen und Patienten nicht mehr gewährt. Der Verein Kinderhilfe Bethlehem bittet deshalb um Unterstützung für den erhöhten Einsatz. Spenden fliessen ausschliesslich in die Behandlung von Kindern.

Sali, eine Patientin des Caritas Baby Hospitals in Bethlehem.

«Seit 60 Jahren stehen wir dafür ein, dass Kinder in Palästina medizinische Behandlung bekommen – unabhängig ihrer ethnischen und religiösen Herkunft. Der Zugang zu Gesundheit ist ein fundamentales Menschenrecht», stellt Sibylle Hardegger, Präsidentin des Vereins Kinderhilfe Bethlehem fest. Der Verein betreibt das Kinderspital in Bethlehem seit 60 Jahren. Die Arbeit des Spitals sei heute besonders wichtig, hält sie fest: «Kinder tragen keine Schuld am Konflikt, aber sie leiden am meisten. Wir sind in Sorge, weil wegen der Abriegelung des Westjordanlandes und durch die von der israelischen Armee errichteten Strassensperren derzeit der Zugang zum Spital stark eingeschränkt ist. Es ist zurzeit auch nicht mehr allen Mitarbeitenden möglich, ins Spital zu gelangen.»

Nulltoleranz bei Gewalt und Propaganda

Seit seiner Gründung war das Kinderspital immer wieder mit kriegerischen Situationen und Spannungen konfrontiert. Es kam aber nie zu einem Gewaltzwischenfall im Spital. Über Grenzen hinweg ist das Spital für seine humanitäre Arbeit anerkannt und respektiert. Dies auch dank eines konsequent durchgesetzten Gewalt- und Propagandaverbots auf dem Gelände des Spitals: Die Spitalleitung achtet streng darauf, dass im Spitalgebäude keine Waffen vorhanden sind und keine politische Propaganda betrieben wird.

Aussenansicht des Caritas Baby Hospitals in Bethlehem.

Beitrag zu Stabilität und Frieden

Die Verantwortlichen des Vereins Kinderhilfe Bethlehem sind schockiert über die herrschen-



zVg. Kinderhilfe Bethlehem, Foto A. Krogn

de Gewalt, das unermessliche Leid der Zivilbevölkerung in Israel und im Gazastreifen und die unvorstellbare Zerstörung infolge des Krieges. Sie verurteilen jegliche Missachtung der Genfer Konventionen und des Völkerrechts aufs Schärfste.

Das Kinderspital ist in Bethlehem fest verankert und ist das einzige auf Pädiatrie spezialisierte Spital im Westjordanland. Etwa 50 000 Kinder werden dort Jahr für Jahr behandelt. Bei komplexen Krankheitsbildern wird regelmässig mit israelischen Spitälern kooperiert. 250 lokale Mitarbeitende finden im Spital eine Anstellung; sie haben damit eine Zukunftsperspektive und ein sicheres Einkommen für ihre Familien.

«Mit unserer Präsenz leisten wir einen Beitrag zum Frieden und zur Stabilität in der Region. Eine Kultur des Respekts und des Dialogs zeichnet die Arbeit im Spital seit seiner Gründung aus. An dieser Arbeit halten wir unbeirrt fest», betont Hardegger. (pd)

Der Verein Kinderhilfe Bethlehem mit Sitz in Luzern feiert 2023 sein 60-jähriges Bestehen. Er finanziert und betreibt das Kinderspital Bethlehem im Westjordanland. Alle Kinder erhalten Hilfe – unabhängig von ihrer Herkunft und Religion. Mit 250 lokalen Angestellten ist das Kinderspital Bethlehem ein bedeutender Arbeitgeber in der Region. Das Spital stärkt das palästinensische Gesundheitswesen und ist führend bei der Ausbildung von Ärzten und Pflegenden in der Kindermedizin. Weitere Infos unter www.kinderhilfe-bethlehem.ch



zVg. Kinderhilfe Bethlehem, Foto M. Schach

DAS ZAUBERWORT DER ADVENTSZEIT: DANKBARKEIT

**Wie Lara und Lars einen ganz besonderen Adventskalender erschaffen.
Eine Geschichte von Anna Zeis-Ziegler.**

«Ich hab ein Zauberwort entdeckt!» Mit diesen Worten stürmte Lara ins Kinderzimmer, wo ihr Bruder Lars missmutig in einer Ecke sitzt. «Was soll das schon sein? Es ist doch eh alles nur noch blöd. Im Mathe-Test habe ich eine Zwei bekommen, beim Fussball lassen sie mich nicht mitspielen, weil ich angeblich nicht gut genug bin, und jetzt darf ich nicht mal mehr am Computer spielen.»

Bevor Lars Luft holen konnte, um seine lange Liste von doofen Sachen weiter aufzuzählen, fällt Lara ihm ins Wort: «Oh doch, es gibt ein Zauberwort, das alles anders macht. Es heisst ‹Danke!› Oma hat es mir erzählt. Ich habe es ausprobiert und überlegt, wofür ich alles dankbar sein kann. Zuerst ist mir nicht viel eingefallen, aber dann immer mehr. Ich bin dankbar dafür, dass die Sonne scheint, dass das Frühstück heute Morgen so lecker war, dass ich in die Schule gehen darf ...» Lara ist richtig in Fahrt. «Überlege doch auch mal, wofür du dankbar bist. Auf einmal siehst du alles mit neuen Augen, und sogar das Blöde ist auf einmal weniger blöd.»

«Hm ... also gut ... Ich finde es gut, dass Jens mir sein Skateboard geliehen hat, dass Bello sich immer so freut, wenn ich nach Hause komme, und auch, dass ich mein Velo allein reparieren konnte ...» Bevor Lars weiterreden kann, hat Lara eine Idee.

Anna Zeis-Ziegler, zvg. Pfarreibriefservice.de



«Es ist doch bald Weihnachten. Wie wäre es, wenn wir jeden Tag überlegen, wofür wir an diesem Tag dankbar sein können und das aufschreiben? Oh ja, wir machen uns einen Danke-Adventskalender mit 24 Danke-Sternen. Dann haben wir bis Weihnachten ganz viele gute Dinge gesammelt, über die wir uns freuen können.»

Voller Eifer malen die Geschwister 24 bunte Sterne, schneiden sie aus und befestigten sie an einem langen roten Band. Auf jedem Stern steht in grossen Buchstaben Danke.

«Jetzt müssen wir nur noch bis zum ersten Advent warten, dann können wir anfangen, aufzuschreiben, wofür wir dankbar sind», sagt Lars. «Aber was das sein könnte, darüber können wir sofort nachdenken.» Da sind sich die Geschwister einig.

Den Danke-Adventskalender selber basteln

Wenn ihr auch einen Adventskalender mit dem Zauberwort «Danke» machen wollt, ist das ganz einfach. Ihr braucht Papier, Kordel, Farbstifte und ein langes Band. Gestaltet einen Stern (lasst genug Platz für eure Dankbarkeits-Ideen oder nehmt dafür die Rückseite) und schreibt auf jeden Stern eine Zahl von 1 bis 24. Schneidet die Sterne aus und befestigt sie, wie Lara und Lars, mit Kordel an dem Band oder nehmt dafür Wäscheklammern wie auf dem Foto unten. Das Band könnt ihr im Zimmer an der Wand aufhängen oder später auch als Girlande am Weihnachtsbaum befestigen.



Foto: Chr. Schmitt, in Pfarreibriefservice.de

Geschenk-Tipp: Den Danke-Adventskalender könnt ihr auch für Mama, Papa, einen Freund, eine Freundin oder einen anderen lieben Menschen gestalten. Schreibt dann einfach auf den Stern die Dinge, für die ihr ihnen Danke sagen wollt.

HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden
101 | 2023

Herausgeber
Verein Pfarreiblatt
Graubünden, Under Feld 20
7012 Felsberg

Für den Pfarreiteil ist das entsprechende Pfarramt verantwortlich.

Adressänderungen sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Bitte keine Adressänderungen an die Redaktion.

Redaktionskommission
Wally Bäbi-Rainalter, Promenada 10a, 7018 Flims-Waldhaus
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche
Sabine-Claudia Nold, Bärenburg 124B, 7440 Andeer
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Erscheint
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden geht an Mitglieder der Kirchgemeinden von Albula, Ardez, Bonaduz-Tamins-Safiental, Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls, Cazis, Celerina, Chur, Domat/Ems-Felsberg, Domleschg, Falera, Flims-Trin, Landquart-Herrschaft, Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz, La Plav/Zuoz, Lumnezia miez, Martina, Pontresina, Rhäzüns, Sagogn, Samedan/Bever, Samnaun, Savognin, Schams-Avers-Rheinwald, Schluein, Scuol-Sent, Sevgein, Surses, St. Moritz, Tarasp-Zernez, Thusis, Trimmis, Untervaz, Vals, Vorder- und Mittelprättigau, Zizers.

Layout und Druck
Casanova Druck Werkstatt AG
Rossbodenstrasse 33
7000 Chur

Titelbild: Unsere untrennbare Verbindung zu Gott, ermöglicht uns, Kraft zu schöpfen, um an Gottes Reich mitzubauen. Foto: Adobe Stock

... dieses Jahr ein Konzert mit Weihnachtsliedern stattfindet? **«O Tannenbaum – Weihnachtskonzert»** am 22. Dezember um 19 Uhr in der **Comanderkirche**. Bettina Marugg-Herrmann, Sopran, Henri Fleury, Tenor, Mattias Müller-Arpagaus, Bariton, und Adrian Müller, Violoncello, geben ein Konzert mit Weihnachtsliedern, aber auch Arien und Ensembles. Weihnachten ist auch das Fest der Liebe. Die Musik und insbesondere die traditionellen Weihnachtslieder sollen diese Liebe in die Herzen der Menschen tragen. Die Bündner Sänger werden begleitet von Jennifer Ribeiro Rudin, Klavier. Eintritt frei, es wird eine Kollekte erhoben.

... die Vorbereitungen für den **Weltgebetstag 2024** auf Hochtouren laufen? Die Liturgie für den WGT 2024 kommt von den Frauen aus Palästina. Die Vorbereitungstreffen finden am 2. und 13. Januar 2024 statt, von 9 bis 16.15 Uhr im **Titthof, Tittwiesenstrasse 8, 7000 Chur**. Anmeldung bis am 1. Dezember unter Tel. 079 760 05 62 oder claudine.petrig@bluewin.ch



Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!



Solidarität mit Armutsbetroffenen – die Aktion «Eine Million Sterne»

... am 9. Dezember von 17 bis 19 Uhr im **RhB-Park Chur** wieder **Eine Million Sterne** leuchten werden? Freiwillige verschönern den Platz in ein strahlendes Kerzenmeer. Jede Kerze ist ein **Zeichen der Solidarität mit Armutsbetroffenen**. Mit musikalischer Begleitung. Der Anlass wird von der Caritas Graubünden organisiert.

... der **Weihnachtsbriefkasten des Katholischen Frauenbundes Graubünden** mit dem Engel als Symbol auch dieses Jahr in der Adventszeit wieder in der Poststrasse in Chur steht? Wünsche können in den Briefkasten des Engels gelegt werden.

... der **erste Advent** immer der viertletzte Sonntag vor dem ersten Weihnachtstag ist? Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr.